

BLACKROCK®

Megatrends

Strukturelle Veränderungen in der Weltwirtschaft und wie sie unsere Einstellung zu Anlagen beeinflussen – eine Studie



Risiko für Ihr Kapital. Alle Finanzanlagen sind mit Risiken verbunden. Deshalb können der Wert einer Anlage und die mit ihr erzielten Erträge Schwankungen unterworfen sein, und der ursprüngliche Anlagebetrag kann nicht garantiert werden.

Inhalt

Was sind Megatrends, und warum sind sie für Anleger relevant?	4
Fünf Megatrends, die unsere Einstellung zu Anlagen prägen	5
Technologischer Durchbruch	6
Demografie und sozialer Wandel	8
Verlagerung der wirtschaftlichen Machtverhältnisse	11
Klimawandel und Ressourcenknappheit	13
Urbanisierung	16
Megatrends auf einen Blick	18
Themenspezifische ETFs von iShares	20
Themenspezifische aktiv gemanagte Fonds von BlackRock	22
Fazit	24

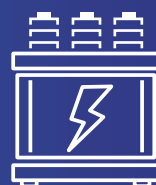
Dieses Dokument ist nicht dazu bestimmt, als Prognose, Research oder Anlageberatung aufgefasst zu werden. Es handelt sich nicht um eine Empfehlung, ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder -produkten jeder Art oder zur Verfolgung einer Anlagestrategie.

Megatrends verändern die Welt

Ein Leben ohne elektrischen Strom scheint nahezu unvorstellbar. Tatsächlich müssen wir aber nur ins späte 19. Jahrhundert zurückblicken, zu den rasanten Fortschritten der damaligen Elektrotechnik, um uns einen der bedeutendsten Megatrends aller Zeiten vor Augen zu führen.

Dank Erfindungen wie der Glühbirne (Thomas Edison), dem Induktionsmotor (Galileo Ferraris), dem Transformator (Ottó Bláthy) und vielen, vielen anderen wurde Elektrizität zur Triebfeder der zweiten industriellen Revolution und veränderte die Welt rasant.

Heute könnten wir an der Schwelle einer ebenso umwälzenden Entwicklung stehen – ausgelöst durch die Macht der Daten.



Megatrends erfordern Geduld

Megatrends tauchen selten aus dem Nichts auf. Meist wissen wir zwar, wenn es sich um eine Entwicklung handelt, die das Potenzial hat, unsere Welt zu verändern. Aber es ist nicht unbedingt immer genauso klar, wie oder wann genau dieser Wandel sich vollziehen wird. Wenn es ums Investieren geht, ist es insofern wichtig, Geduld zu haben und eine informierte Entscheidung zu treffen.

Die Dotcom-Blase ist hier ein sprechendes Beispiel. In Hinsicht auf die Zukunft lagen die Anleger durchaus richtig, doch ihre Begeisterung war verfrüht. Technologieunternehmen verdienten noch kein Geld, ihre Bewertungen waren aus der Luft gegriffen.

Nach fast 20 Jahren beginnen diese Unternehmen jetzt allmählich, ihre Versprechen einzulösen: Einige von ihnen sind heute bestens für die Zukunft aufgestellt.

Was sind Megatrends, und warum sind sie für Anleger relevant?



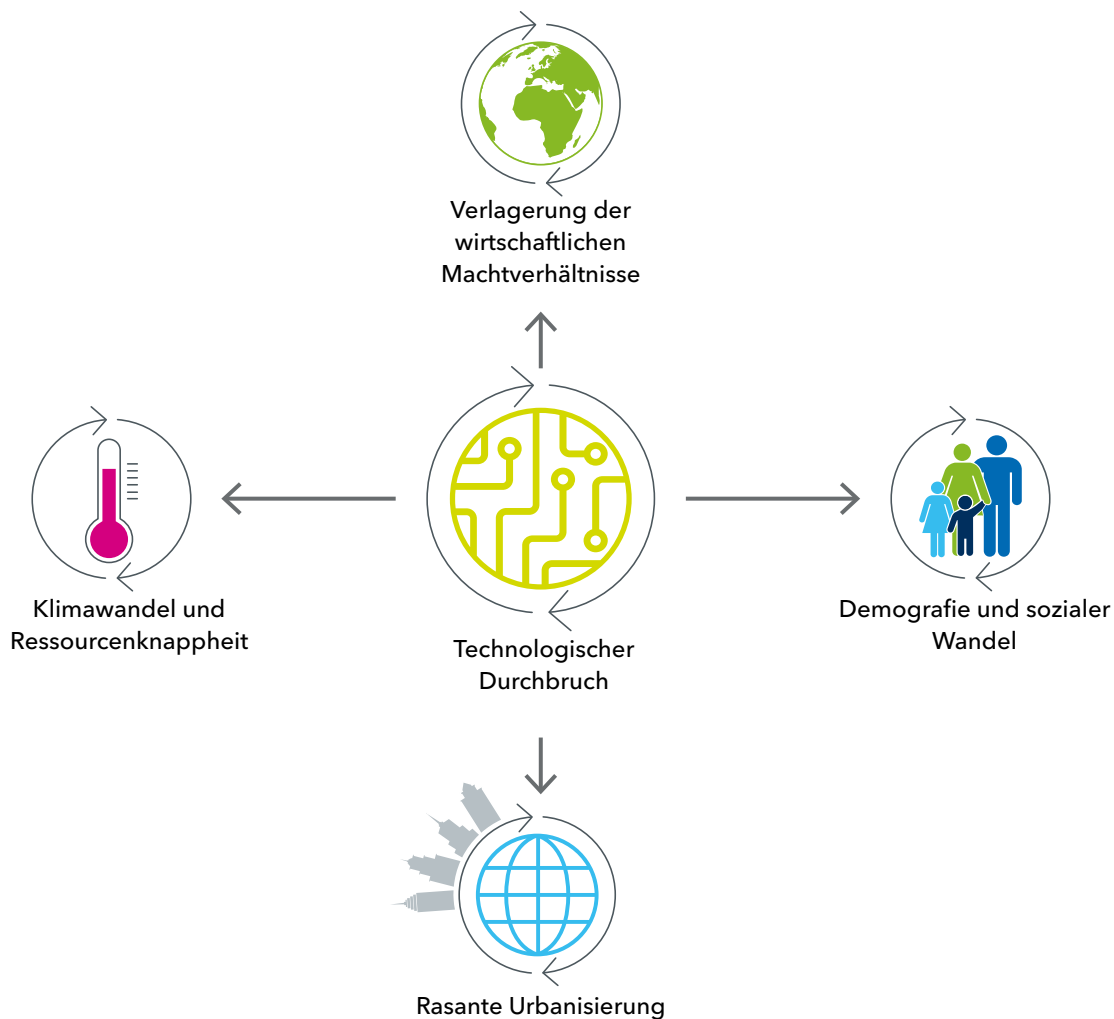
Megatrends – enorme transformative Kräfte, die die Weltwirtschaft, Unternehmen und die Gesellschaft einschneidend verändern könnten – prägen unsere Lebensweise bereits seit Jahrhunderten.

Deshalb beeinflussen Megatrends auch unsere Kapitalanlagen: Die Unternehmen, Branchen und Länder, in die wir investieren, aber auch unser Vorgehen beim Aufspüren von Chancen sind nicht unabhängig von ihnen zu denken.

Veränderungspotenzial zu erkennen zählt zu den wichtigsten Faktoren bei Anlageentscheidungen. Die Mehrzahl dieser Entwicklungen verläuft zyklisch und in einem kurz- bis mittelfristigen Zeitrahmen. Bisweilen werden wir jedoch mit strukturellen Veränderungen konfrontiert, die sich von Natur aus über längere Zeiträume erstrecken und unumkehrbare Folgen für unsere Lebenswelt haben – mit den sogenannten Megatrends.

Zyniker könnten dies als den Output von Denkfabriken und Politik abtun. Wir sind jedoch der Überzeugung, dass die Einbeziehung von Megatrends in Anlageprozesse einen echten Mehrwert darstellen kann. Denn sie unterstützt uns darin, Anlagechancen zu identifizieren, die potenziell attraktive Risiko-Rendite-Profile bereitstellen könnten.

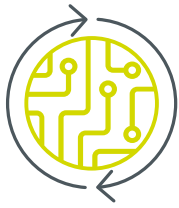
Fünf Megatrends, die unsere Einstellung zu Anlagen prägen



Der technologische Durchbruch wirkt als Katalysator für andere Entwicklungen und ist zugleich ein Schlüssel zur Lösung zahlreicher globaler Probleme.

Aufgrund der Vernetzung unserer heutigen Welt vollzieht sich keiner dieser Megatrends isoliert, und dort, wo Trends kollidieren und einander überschneiden, ergeben sich neue Anlagethemen.

Auf den folgenden Seiten gehen wir im Einzelnen auf diese Trends ein.



Technologischer Durchbruch

60%

aller Berufe
könnten davon
betroffen
sein, dass

30%

oder mehr ihrer
Kerntätigkeiten
automatisiert
werden.³

Der rasche technologische Fortschritt insbesondere bei künstlicher Intelligenz (KI) und maschinellem Lernen steht sicherlich im Zentrum aller Megatrends. Laut Klaus Schwab, dem Gründer des Weltwirtschaftsforums, befinden wir uns mitten in einer vierten industriellen Revolution, die als die digitale Revolution in die Geschichtsbücher eingehen wird.¹

Auswirkungen

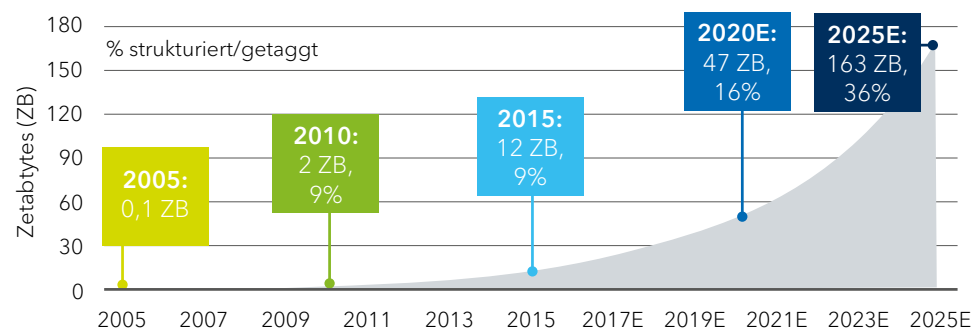
Das Tempo des Wandels wächst exponentiell, nicht linear

Das Ausmaß und die Geschwindigkeit des technologischen Wandels dürften für nahezu alle Branchen weitreichende Folgen haben. Menschen werden von Maschinen ersetzt, und Maschinen, Roboter und künstliche Intelligenz werden schneller lernen als Menschen.

Daten sind das neue Öl

Daten sind die treibende Kraft dieser vierten industriellen Revolution. Noch vermögen wir uns kaum vorzustellen, welche Macht Daten entfalten könnten. Jack Ma, Gründer und Vorstandsvorsitzender von Alibaba, sieht sogar Parallelen zur Entdeckung der Elektrizität: „Daten werden die Welt regieren. Meiner Meinung nach ist dies erst der Anfang des Datenzeitalters.“²

Weltweites Datenaufkommen - voraussichtlich wird sich die Entwicklung weiter beschleunigen



Quelle: IDC-Studie DataAge 2025 Study, gefördert von Seagate (3/17) (Anmerkung: 1 Petabyte = 1MM Gigabytes, 1 Zettabyte = 1MM Petabytes; E = Erwartung).

1 CNBC, Marguerite Ward, 21 Juni 2017 <https://www.cnbc.com/2017/06/21/jack-ma-this-is-what-to-study-if-you-want-a-good-job-in-the-future.html>

2 Information Age, Nick Asmail, 5 April 2017 <http://www.information-age.com/data-forecast-grow-10-fold-2025-123465538/>

3 McKinsey Quarterly, Juli 2016 <https://www.mckinsey.com/business-functions/digital-mckinsey/our-insights/where-machines-could-replace-humans-and-where-they-cant-yet>

Bis 2025 wird sich der Gesamtumfang der globalen Daten voraussichtlich verzehnfachen.⁴ Den Großteil dieser Daten generieren und verwalten Unternehmen.

Verwerfungen am Arbeitsmarkt

Eines ist sicher: Die vierte industrielle Revolution dürfte den Arbeitsmarkt gehörig durcheinanderwirbeln. Viele repetitive Tätigkeiten können heute schon von Maschinen ausgeführt werden, und der Fortschritt bei der künstlichen Intelligenz versetzt Systeme zunehmend in die Lage, menschliche Kompetenzen zu erwerben und zu beherrschen. Natürlich bedeutet das, dass bestimmte Arbeitsplätze durch Maschinen ersetzt werden. Aber es bedeutet auch, dass das Potenzial aufstrebender und neuer Branchen heute größer denn je ist und dass neue Chancen sich eröffnen.

Datensicherheit

Datenschutzverletzungen und Hackerangriffe sind in der vernetzten Welt schon heute gang und gäbe, wie der jüngste Facebook-Skandal anschaulich illustriert. Angesichts einer deutlich zunehmenden Vernetzung und potenziell Milliarden zusätzlicher unsicherer Geräte trägt Datensicherheit entscheidend zum Erfolg oder Misserfolg von Unternehmen bei.

Technologie-Start-ups könnten traditionelle Hersteller verdrängen

Traditionelle Branchen wie Hersteller von Haushaltsgeräten und die Automobilindustrie befinden sich in einer ernsten Situation: Entweder sie investieren in die Zukunft oder sie laufen Gefahr, abgehängt zu werden. Der CEO von Trimble, einem US-Automatisierungsunternehmen, resümiert: „Unternehmen, die jetzt nicht in die Automatisierung investieren, werden in fünf Jahren nicht mehr existieren“. Der Kampf um die Führung im technologischen Fortschritt ist bereits in vollem Gange, und etablierte Unternehmen werden sich anstrengen müssen, um ihre Position zu halten.

Ausblick

In vielerlei Hinsicht ist es schwierig, die Zukunft vorauszusagen, wenn man an der Schwelle eines derart schnell voranschreitenden und umfassenden Wandels steht. Selbst für politische Entscheidungsträger und Regierungen ist es nahezu unmöglich, Schritt zu halten. Hier nur einige der möglichen Folgen:

Das Internet der Dinge gewinnt an Bedeutung

Im Jahr 2020 wird unsere Welt noch stärker mit dem Internet vernetzt sein. Autos, Kaffeemaschinen, Kühlschränke und Zentralheizungen werden über Tablets und Smartphones gesteuert werden. Um die Größenordnung zu verdeutlichen: 2014 gab es einer Schätzung von Gartner⁵ zufolge 7 Milliarden mit dem Internet vernetzte „Dinge“ – bis 2020 sollen es bereits 26 Milliarden sein.

Robotertechnik und künstliche Intelligenz wirken sich positiv auf den Lebensstandard aus

Dadurch, dass Roboter und künstliche Intelligenz mehr Aufgaben übernehmen, dürften sich die Kosten verringern. Folglich könnten sich mehr Menschen bessere Produkte leisten. Zudem könnte sich die Infrastruktur dramatisch verbessern, wodurch sich die Transportkosten drastisch reduzieren könnten.

Verbesserte Gesundheitsversorgung

Menschen werden dank moderner Medizintechnik länger und besser leben. Denn der technologische Fortschritt führt zu besseren Behandlungsergebnissen und kann bestimmte Krankheiten sogar ganz zurückdrängen. Dies wird sich auch positiv auf einige Probleme in der Langzeitpflege auswirken.

„Um in dieser neuen Welt Erfolg zu haben, sind die besten Menschen, Computersysteme und Algorithmen nötig – die alle zusammenarbeiten müssen. Wir brauchen kein Entweder-oder, sondern ein Sowohl-als-auch.“

JOSEPH KOCHANSKY, GESCHÄFTSFÜHRER
DER ALADDIN PRODUCT GROUP

4 McKinsey, McKinsey Quarterly, Juli 2016 <https://www.mckinsey.com/business-functions/digital-mckinsey/our-insights/where-machines-could-replace-humans-and-where-they-cant-yet>

5 Gartner Newsroom, 7. Februar 2017 <https://www.gartner.com/newsroom/id/3598917>



Demografie und sozialer Wandel

Veränderungen der globalen Bevölkerungsstruktur (Weltbevölkerung, Dichte, ethnische Zugehörigkeit, Bildungsniveau und andere demografische Aspekte) führen zu einem signifikanten sozialen Wandel und damit zu Herausforderungen und Chancen für den Staat und die Wirtschaft. Dieser Megatrend unterstützt andere strukturelle Veränderungen, wie die technologischen Entwicklungen und die Verlagerung der wirtschaftlichen Machtverhältnisse. Diese Veränderungen werden sich zwar in den einzelnen Regionen unterscheiden, aber weitreichende Auswirkungen auf die lokalen und globalen Märkte und Gesellschaften haben.

Auswirkungen

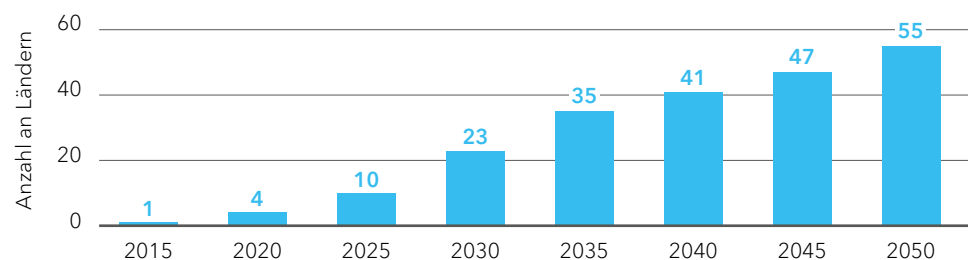
Es werden deutlich mehr Menschen auf der Welt leben

Den UN-Prognosen zufolge wird die Weltbevölkerung bis 2030 um über 1 Milliarde anwachsen,⁶ wobei der Großteil dieses Wachstums voraussichtlich auf die Schwellenländer entfallen wird. Bis 2050 werden nach Schätzungen der UN 80% der Weltbevölkerung über 60 Jahren in Ländern leben, die aktuell als weniger entwickelt eingestuft werden.⁶

Alternde Bevölkerung

Japan ist das einzige Land der Welt, in dem heute bereits 30% der Bevölkerung über 60 Jahre alt sind. Der jüngste UN-Bevölkerungsbericht prognostiziert, dass dies 2050 in 55 Ländern der Fall sein wird.⁶ Die Menschen werden länger im Ruhestand leben, was bedeutende politische Veränderungen erfordert. Dies wird zudem zu einem hohen Druck auf das Gesundheitswesen und die Gesundheitsdienstleister führen, zumal viele Staaten über Gesetze dafür sorgen werden, dass alte Menschen angemessen versorgt werden.

Anzahl der Länder, deren Bevölkerung zu >30% über 60 Jahre alt ist, 2015-2050



Quelle: United Nations, 21. Juni 2017 <https://www.un.org/development/desa/en/news/population/world-population-prospects-2017.html>

⁶ United Nations, 21 Juni 2017 <https://www.un.org/development/desa/en/news/population/world-population-prospects-2017.html>

„Bereits heute gibt es mehr über 65-Jährige in Asien als Menschen in den USA. Bis 2042 – in nur einem Vierteljahrhundert – wird die Zahl der über 65-Jährigen in Asien sogar größer sein als die Bevölkerung in der Eurozone und Nordamerika zusammen.“

QUELLE: DELOITTE⁷

Globale Lücke in der Altersvorsorge

Einer Analyse des Weltwirtschaftsforums (WEF)⁸ zufolge wächst die Altersvorsorgelücke in acht bedeutenden Volkswirtschaften alle 24 Stunden um 28 Milliarden US-Dollar und könnte sich bis 2050 auf 400 Billionen US-Dollar belaufen – was etwa dem Fünffachen des heutigen Volumens der Weltwirtschaft entspräche.

Weniger Geburten

Wie die Grafik auf der folgenden Seite veranschaulicht, werden weniger Kinder geboren – vor allem in den wohlhabenderen und gebildeten Gesellschaftsschichten. Dies könnte weitreichende Folgen für die Wirtschaft nach sich ziehen, unter anderem eine niedrigere Produktivität, eine geringere Erwerbsbeteiligung und weniger Investitionswachstum. Jüngeren Generationen wird zunehmend die Erwartung aufgebürdet, dass sie ältere Menschen betreuen, was die Produktivität weiter einschränken könnte.

Ausblick

Der demografische Wandel hat weitreichende Auswirkungen. Von der Nachfrage nach Produkten bis zu Veränderungen des Arbeitskräfteangebots und der Familienstrukturen. Während viele Unternehmen sehr gut darin sind, die Gefahren und Chancen eines solchen Wandels (der ja auch nicht von heute auf morgen vor sich geht) zu erkennen und sich entsprechend aufzustellen, könnte dies für Regierungen möglicherweise schwieriger sein, insbesondere wenn unpopuläre politische Entscheidungen getroffen werden müssen, die das Wahlverhalten beeinflussen könnten.

Hier einige der wichtigsten Veränderungen, die sich auf mittlere bis lange Sicht auf Anleger auswirken könnten:

Gesundheitsausgaben

Alleine in den USA dürften die Gesundheitsausgaben zwischen heute und 2040 pro Jahr um 8% des BIP steigen. Das sind rund 3.400 Mrd. US-Dollar in jedem Jahr.⁹

Altersvorsorgelösungen werden immer wichtiger

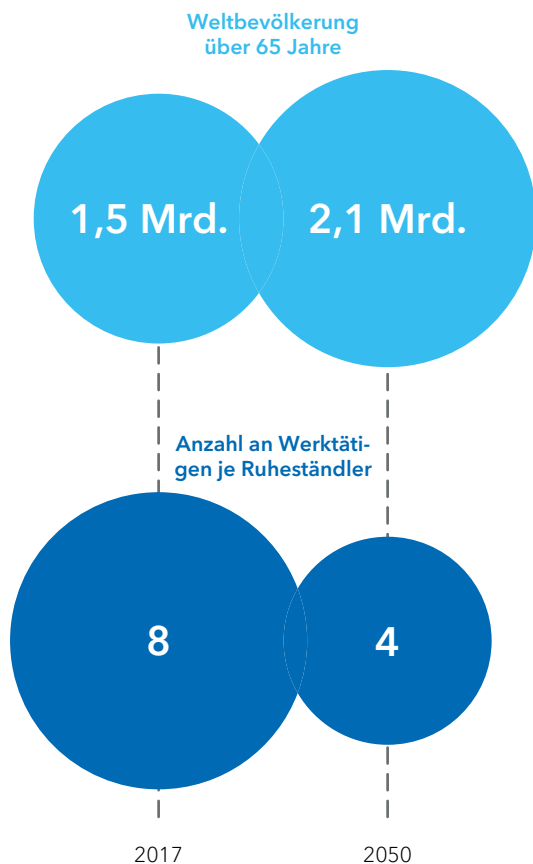
Der Fokus wird sich erneut auf das Sparen für den Ruhestand und die Schaffung effektiver Möglichkeiten richten, wie Menschen Einkommen beziehen können, wenn sie nicht mehr arbeiten. Folgen dieser Entwicklung könnten ein größerer Bedarf an finanzieller Unterstützung sein sowie die Zunahme robotergestützter Beratungslösungen.

7 Third Edition, September 2017 <https://www2.deloitte.com/insights/us/en/economy/voice-of-asia/sept-2017/demographics-executive-summary.html>

8 World Economic Forum, Peter Vanham, 26 Mai 2017 <https://www.weforum.org/press/2017/05/global-pension-timebomb-funding-gap-set-to-dwarf-world-gdp>

9 World Economic Forum, Klaus Schwab, 14 Januar 2016 <https://www.weforum.org/agenda/2016/01/the-fourth-industrial-revolution-what-it-means-and-how-to-respond/>

Die Alterung der Gesellschaften wird dramatische Folgen für die erwerbstätige Bevölkerung haben



Quelle: Mercer/World Economic Forum/Aegon, 2017 <https://raconteur.uberflip.com/i/947115-workplace-pensions-special-report-2018/8>

Menschen durch Roboter ersetzen

Wenn die Bevölkerung altert, wird es immer wahrscheinlicher, dass Unternehmen das Arbeitskräftedefizit durch Technologie ausgleichen. Roboter sind produktiver (sie schlafen nicht, werden nicht krank und ihre Leistungen müssen nicht beurteilt werden, sie könnten allerdings technische Probleme haben). Infolgedessen wird der Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften, so etwa an Datenwissenschaftlern, steigen.

Verbraucherpräferenzen verändern die Lebensmittelindustrie

Verbraucher konzentrieren sich zunehmend darauf, was sie essen, wie sie es essen und wie es produziert wird. Dies schafft signifikante Veränderungen in der Versorgungskette von Nahrungsmitteln. Zum Beispiel ist der Umsatz von Bio - Lebensmitteln in den USA von 2005 bis 2016 um 224% gestiegen.¹⁰

Frische Lebensmittel werden zunehmend Fertigerzeugnissen vorgezogen, und Produkte mit besonderen gesundheitsrelevanten Vorteilen wie Avocados und Beeren verzeichneten ein überdurchschnittliches Wachstum. Außerdem geht der Trend bei Verbrauchern zu mehr Bequemlichkeit, weswegen Online-Lieferungen, Portionslösungen und praktische Imbiss- und Snack - Optionen in Supermärkten immer beliebter werden.

¹⁰ Statista 2018. Mai 2018 <https://www.statista.com/statistics/196952/organic-food-sales-in-the-us-since-2000/>



Verlagerung der wirtschaftlichen Machtverhältnisse

In weniger als einer Generation haben sich die Emerging Markets und die Volkswirtschaften in den Entwicklungsländern stark gewandelt: Waren sie früher vor allem Produzenten von Gütern und Handelsplätze für die Industrieländer sind sie heute selbst wichtige Absatzmärkten für Konsumgüter und Dienstleistungen. Mittlerweile tragen sie fast 80 Prozent zum globalen Wirtschaftswachstum und 85 Prozent zum Wachstum des weltweiten Konsums bei - und damit mehr als doppelt so viel wie in den 1990er Jahren.¹¹

Auswirkungen

China wird die neue globale Supermacht

Der Ausspruch Napoleons „China ist ein schlafender Riese ... wenn er erwacht, wird die Welt erzittern“¹² ist zweihundert Jahre alt - aber er hatte recht. Noch vor 15 Jahren betrug die Größe der chinesischen Wirtschaft gerade mal ein Zehntel derjenigen der USA. Ende der 2020er Jahre wird China - wenn die Wirtschaft den Prognosen entsprechend weiterwächst - die USA überflügelt haben.¹²

Eine Folge dieser Entwicklung kann am Beispiel des Megatrends der Verstädterung abgelesen werden: Bis 2025 wird es in China voraussichtlich 200 Städte mit einer Bevölkerung von über einer Million Menschen geben.¹² Um der Überbevölkerung in Peking zu begegnen, baut China 100 km südwestlich der Hauptstadt eine völlig neue Stadt. Zunächst ist sie zweimal so groß wie Manhattan geplant, wird aber wahrscheinlich die doppelte Größe von New York und Singapur erreichen.¹³

Die globale Bevölkerungsstruktur wird sich verändern

2016 wurde die Bevölkerung Asiens auf 4,4 Milliarden Menschen geschätzt und hatte sich damit im Laufe des 20. Jahrhunderts vervierfacht. Wie die Grafik auf der folgenden Seite veranschaulicht, wird sie den Prognosen zufolge bis 2050 auf über 5 Milliarden Menschen anwachsen.¹⁴

Der Reichtum an Ressourcen und die ökologische Vielfalt Asiens bilden eine solide Basis für ein solches Wachstum. Darum ist damit zu rechnen, dass das Wirtschaftswachstum in dieser Region sich fortsetzen wird.¹⁴

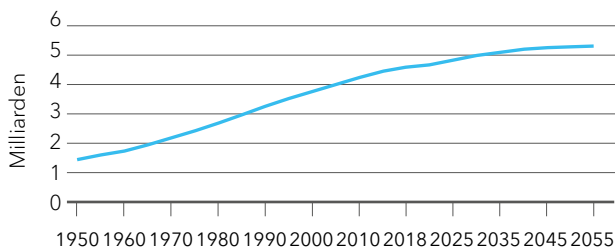
11 Voice of Asia, Third Edition, September 2017 <https://www2.deloitte.com/insights/us/en/economy/voice-of-asia/sept-2017/demographics-executive-summary.html>

12 McKinsey, Februar 2009 <https://www.mckinsey.com/featured-insights/urbanization/preparing-for-chinas-urban-billion>

13 China Daily USA, 3 April 2017 New area to be 'historic development'. http://usa.chinadaily.com.cn/epaper/2017-04/03/content_28783856.htm

14 Asia Population 2018, 14 November 2017 <http://worldpopulationreview.com/continents/asia-population/>

Bevölkerungswachstum in Asien: 1950 - 2055



Quelle: Vereinte Nationen, Hauptabteilung Wirtschaftliche und Soziale Angelegenheiten, Abteilung Bevölkerungsfragen (2017). Aussichten für die Weltbevölkerung: Revision 2017, über die Website abgerufene, angepasste Daten.

Veränderte Anlegerpräferenzen

Traditionell bevorzugten Anleger die relative Sicherheit der Industriestaaten und insbesondere der USA, da sie davon ausgingen, dass es hier längerfristig ein nachhaltiges Wachstumspotenzial geben würde. Die Schwellenländer wurden hingegen eher als taktische Chancen genutzt – mit höheren Risiken, aber auch potenziell höheren Renditen. Bereits heute sehen wir in Anlageportfolios einen Trend zu Anlagen aus den Emerging Markets, der sich voraussichtlich verstärken wird. Denn China erleichtert ausländischen Anlegern den Zugang zu chinesischen Aktien und bemüht sich um eine Öffnung in der internationalen Handelspolitik.

Ausblick

Das Bevölkerungswachstum ist der Dreh- und Angelpunkt für die Veränderung der wirtschaftlichen Machtverhältnisse. Der Einfluss, den die Emerging Markets und die Entwicklungsländer ausüben, wird einen grundlegenden Wandel zur Folge haben – für Unternehmen, für die Gesellschaft als Ganzes und für die Art und Weise, wie wir investieren.

Die Chancen, die diese rasanten Veränderungen den Anlegern bieten, könnten die derzeit noch überschaubaren Allokationen in diese Regionen in den kommenden Jahren enorm anschwellen lassen.

Von West nach Ost

Trotz gewisser Herausforderungen für die chinesische Wirtschaft – so stimmen unter anderem die Schuldenhöhe, aber auch die Immobilienmarktbewertungen skeptisch – ist es sehr wahrscheinlich, dass das potenzielle langfristige Wachstum der chinesischen Wirtschaft im Vergleich zu den USA und Europa Realität werden wird.

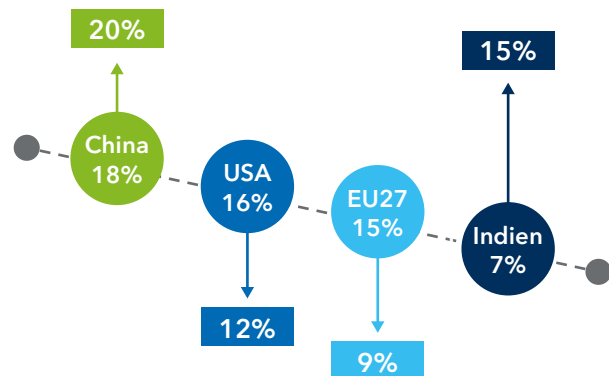
Schon jetzt ist China auf gutem Weg, die USA als weltweit führende Supermacht abzulösen. Wenn es soweit ist, dürften sich politische Zielsetzungen, globale Handelsströme und der Einflussbereich von Washington in Richtung Peking verlagern.

Mandarin könnte zur Leitsprache werden

Infolge der fortgesetzten Liberalisierung der chinesischen Wirtschaft wird die Verabredung, dass die Welt Englisch spricht, wahrscheinlich irgendwann der Vergangenheit angehören.

Die USA und Europa werden gegenüber China und Indien kontinuierlich an Boden verlieren

Anteil des Welt-BIP (auf Basis der Kaufkraftparität) von 2016 bis 2030



Quelle: IWF-Schätzungen für 2016; Analysen von PWC für Prognosen bis 2050

Das Wachstum der chinesischen Unternehmen ist nicht aufzuhalten

China hat heute bereits mindestens 100 Einhörner aufzuweisen, also Privatunternehmen mit einem Wert von 1 Mrd. USD.¹⁵ Bis Ende 2019 wird das Land voraussichtlich der größte Nutzer des internationalen Patentsystems sein.¹⁵ Derzeit liegt es an zweiter Stelle hinter den USA.

Im letzten Jahr wurde in China die beeindruckende Zahl von sechs Millionen Unternehmen registriert. Im Jahr 2013 waren es noch 2,5 Millionen.¹⁵ Zu den wachstumsstärksten Sektoren zählen die Bereiche Technologie, Unterhaltung, Sport und Finanzwesen, während die Zahl der Bergbau-, Strom- und Gasunternehmen leicht zurückging.¹⁶

¹⁵ China Drives International Patent Applications to Record Heights, Genf, März 2018 http://www.wipo.int/pressroom/en/articles/2018/article_0002.html

¹⁶ Financial Times, Tom Hancock, 11. April 2018 <https://www.ft.com/content/16094eb4-3d61-11e8-b9f9-de94fa33a81e>



Klimawandel und Ressourcenknappheit

16

der

17

wärmsten Jahre
seit Beginn der
Aufzeichnungen
wurden nach 2001
verzeichnet.²⁰

Die Auswirkungen des Klimawandels sind seit geraumer Zeit in aller Munde. Kaum ein Tag vergeht ohne größere Berichterstattung zu dem Thema. Tatsächlich ist es nicht einfach, die wirklichen Probleme und Herausforderungen von schlagzeilenträchtigen Spekulationen zu unterscheiden. Im Folgenden legen wir unsere Einschätzungen dar, die auf Basis aktueller Forschungen detaillierte Informationen über die Auswirkungen des Klimawandels sowie Perspektiven auf die möglichen weiteren Entwicklungen auswerten.

Auswirkungen

Die Belastung der Ressourcen unseres Planeten nimmt zu

Die Weltbevölkerung wächst rasant und wird immer wohlhabender. Dies führt zu einem erheblichen Bedarf an Energie, Wasser und Nahrungsmitteln, der an den traditionellen, begrenzten Ressourcen unseres Planeten zehrt. Der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) zufolge wird die Weltbevölkerung bis zum Jahr 2050 auf über 9,1 Milliarden Menschen anwachsen. Ihren Prognosen zufolge werden die weltweiten Agrarsysteme an diesem Punkt nicht mehr ausreichen, um genügend Lebensmittel für alle zu produzieren.¹⁷ Außerdem prognostiziert die UN, dass die weltweite Trinkwassernachfrage im Jahr 2030 das Angebot um 40 % übersteigen wird. Einige Städte wie zum Beispiel Kapstadt leiden jetzt schon unter sogenanntem Wasserstress.¹⁸

Die Welt heizt sich auf

Die durchschnittliche Oberflächentemperatur des Planeten steigt seit dem Ende des 19. Jahrhunderts an, und alles weist darauf hin, dass dieser Trend sich fortsetzen wird.¹⁹

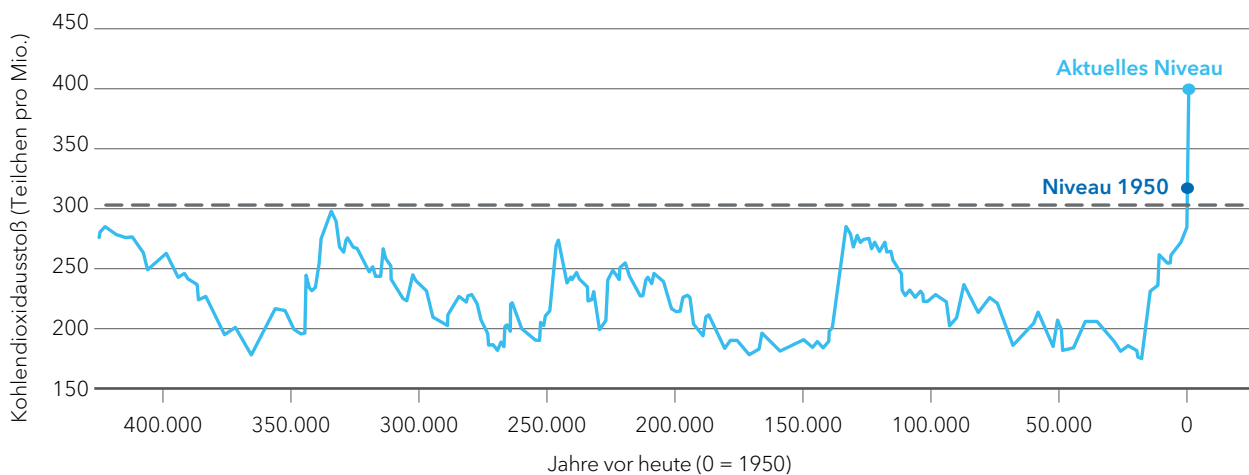
17 Global Citizen, Tess Sohngen, 30 August 2017 <https://www.globalcitizen.org/en/content/world-running-out-of-food-by-2023/>

18 BBC, 11 Februar 2017 <https://www.globalcitizen.org/en/content/world-running-out-of-food-by-2023/>

19 NASA, Mai 2018 <https://data.giss.nasa.gov/gistemp/graphs/>

20 NASA, 18. Januar 2017 <https://www.giss.nasa.gov/research/news/20170118/>

CO₂-Niveaus während der letzten drei glazialen Zyklen, rekonstruiert aus Eiskernen



Wichtiger Hinweis: Nur zur Illustration. Diese Grafik, die auf einem Vergleich von Luftteinschlüssen in Eiskernen und jüngeren direkten Messungen beruht, belegt, dass der CO₂-Gehalt in der Atmosphäre seit der industriellen Revolution gestiegen ist. Quelle: Daten aus dem Vostok-Eisbohrkern/J.R. Petit et al.; Aufzeichnungen der NOAA Mauna Loa.

Höhere Emissionen

Die menschliche Nutzung fossiler Brennstoffe gilt als Hauptursache der globalen Erwärmung. Kohlendioxid und andere Gase werden freigesetzt und in der Atmosphäre angereichert, weswegen wiederum die Wärme nicht entweichen kann. Wie die Grafik zeigt²¹ ist der Kohlendioxidgehalt in der Atmosphäre seit dem Beginn der industriellen Revolution stark angestiegen. Und es gibt keine Anzeichen dafür, dass diese Entwicklung rückläufig wäre.

Prognosen zufolge werden die Durchschnittstemperaturen bis 2100 um mehr als 2 Grad steigen.²² Dies verursacht bedeutende, nicht umkehrbare Schäden und eine immer größere Belastung der globalen Ressourcen. Nach einer Studie von PricewaterhouseCoopers (PwC)²³ könnte dieser Anstieg um 2 Grad sogar bereits im Jahr 2036 erreicht sein.

Daten der NASA zeigen, dass das Voranschreiten der globalen Erwärmung derzeit alle Bemühungen, sie einzudämmen, Lügen straft. Die aktuelle Phase unterscheidet sich von anderen Perioden des Klimawandels

(einige wären hier zu nennen, so etwa die Eiszeit) darin, dass ihre Hauptursache mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% menschliche Aktivitäten seit der Mitte des 20. Jahrhunderts sind.²⁴

„Die Eindämmung der CO₂-Emissionen erfordert erhebliche Investitionen in umweltfreundliche Infrastruktur und eine Reduzierung der Subventionen für fossile Brennstoffe. Dies kann enorme Investmentchancen schaffen, und zwar sowohl in Bereichen, die Kapital anziehen, als auch in Branchen mit disruptivem Potenzial.“

ISABELLE MATEOS Y LAGO
BLACKROCK INVESTMENT INSTITUTE

21 NASA Mai 2018 <https://climate.nasa.gov/evidence/>

22 NOAA Mai 2018 <https://www.ncdc.noaa.gov/monitoring-references/faq/indicators.php>

23 PwC Mai 2018 <https://www.pwc.co.uk/issues/megatrends/climate-change-and-resource-scarcity.html>

24 NASA Mai 2018 <https://climate.nasa.gov/evidence/>

Ausblick

Die Auswirkungen der globalen Erwärmung sollten nicht unterschätzt werden. Steigende Temperaturen könnten erhebliche Auswirkungen auf die Ernteerträge haben und einen starken Anstieg der Lebensmittelpreise verursachen. Darunter würden wiederum vor allem ärmere Staaten leiden. Zudem könnten Küstenregionen zunehmend von wiederkehrenden Überschwemmungen bedroht sein, wenn der Meeresspiegel steigt.²⁵

Es handelt sich um ein globales Problem, das durch andere Megatrends zusätzlich verstärkt wird, etwa durch die Urbanisierung und das signifikante Wachstum des Konsums in den Schwellenländern. Nach Ansicht der UN gibt es für die Veränderungen, die erforderlich sind, um dieses Problem angemessen anzugehen, keinen dokumentierten historischen Präzedenzfall.²⁶

Einige der Veränderungen, die nötig wären, erfordern einen drastischen Wandel im Verbraucherverhalten und die Entwicklung neuer Technologien, um bestehende Ressourcen und Infrastruktur zu ersetzen.

Mehr produzieren mit weniger Aufwand

Um den wachsenden Lebensmittelbedarf der Zukunft zu decken, muss sich die Agrarindustrie innovativ weiterentwickeln mit dem Ziel, mit weniger Ressourcen und geringerem Aufwand produktiver zu arbeiten. Die Technologie spielt dabei eine wichtige Rolle: Die Präzisionslandwirtschaft ist auf dem Vormarsch. Variable Präzisionstechnologien, zum Beispiel die sensorgestützte Erkennung von Unkraut mit punktueller Bekämpfung, könnten den Pflanzenschutzmittelverbrauch um bis zu 95% senken.²⁷ Laut einem Bericht von McKinsey könnten die Agrarerträge mit einer 20-40% igen Einführungsquote von Präzisionstechnologien bis 2025 weltweit um 10-15% gesteigert werden.²⁷

Nutzung umweltfreundlicher Energien

Nachhaltige Energiequellen werden immer wichtiger, da die Bedenken gegenüber fossilen Brennstoffen die öffentliche Debatte bestimmen und sich auch das Verbraucherverhalten ändert. Bei einem solchen Wandel sollte es aber auch darum gehen, einen effizienteren Energieeinsatz in allen Lebensbereichen zu erreichen.

Abschied vom Auto, wie wir es kennen

Wenn Autos mit Verbrennungsmotoren mit entsprechenden Steuern belegt werden, werden wir laut Expertenprognosen bis 2040 alle Elektroautos fahren.²⁸

Und obwohl der Gedanke an fahrerlose Autos immer noch wie Science Fiction klingt, hat die britische Regierung das Ziel festgelegt, dass bis 2021 die ersten autonomen Fahrzeuge auf den Straßen Großbritanniens fahren sollen.²⁹

Unternehmen wie Daimler planen, die Herstellung autonomer Fahrzeuge bis Anfang der 2020er Jahre vollständig zu realisieren.³⁰

Peking

Mit dem Aufstieg Chinas zu einer neuen Supermacht (siehe Verlagerung der wirtschaftlichen Machtverhältnisse) wächst auch die globale Verantwortung der Volksrepublik. Peking ist die erste chinesische Stadt ohne Kohlenutzung bei Heizung und Stromversorgung.³¹

Darüber hinaus hat die Stadt umgerechnet 1,3 Milliarden US-Dollar aufgewendet, um die 70.000 Taxis in der Stadt auf Elektroantrieb umzustellen.³²

25 United Nations, 21 Juni 2017 <https://www.un.org/development/desa/en/news/population/world-population-prospects-2017.html>

26 UCASA, Mai 2018 https://www.ucsusa.org/global_warming/impacts/effects-of-tidal-flooding-and-sea-level-rise-east-coast-gulf-of-mexico#.WyzQRUmWyUk

27 Farm Journal Ag Tech, Margy Eckelkamp, 2 Juni 2018 <https://www.farmjournalagtech.com/article/blue-river-see-spray-tech-reduces-herbicide-use-90>

28 BBC, Theo Leggett, 19 September 2017 <https://www.bbc.co.uk/news/business-41268513>

29 BBC, Rory Cellan-Jones, 20 November 2017 <https://www.bbc.co.uk/news/technology-42046561>

30 Handelsblatt Global, Markus Fasse, 9 Januar 2017 <https://global.handelsblatt.com/companies/daimlers-driverless-future-673931>

31 China Daily, März 2017 http://www.chinadaily.com.cn/china/2017-03/19/content_28603569.htm

32 World Economic Forum, Dom Galeon, März 2017 <https://www.weforum.org/agenda/2017/03/beijing-is-converting-its-fleet-of-70-000-taxis-to-electric-power>



Urbanisierung

Der Aufstieg der Megastadt

1990 gab es weltweit nur zehn Städte mit über zehn Millionen Einwohnern – sogenannte Megastädte. Heute hat sich die Anzahl der Megastädte weltweit fast verdreifacht, auf

28³⁴

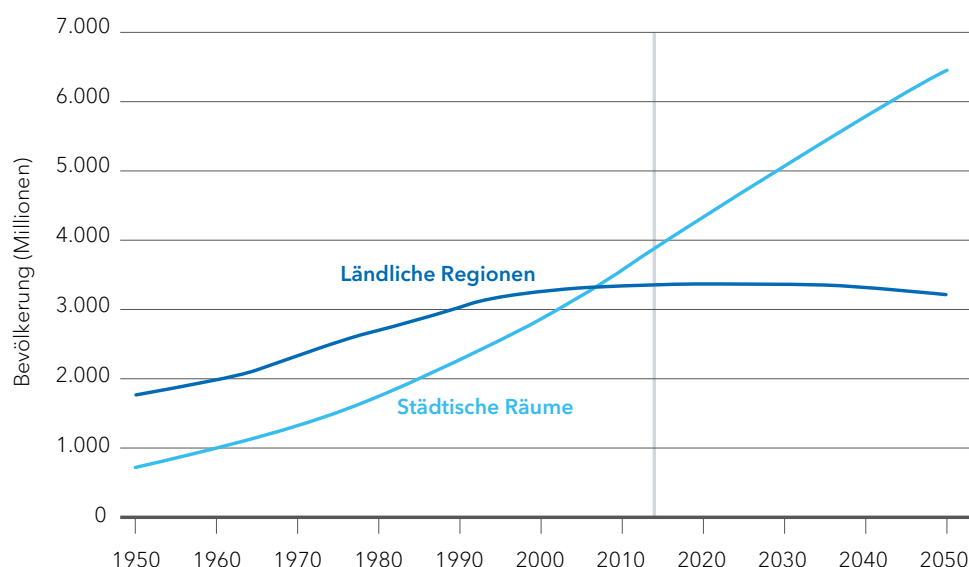
Es scheint fast paradox: Obwohl wir heute besser vernetzt sind und die Welt immer kleiner wird, konzentrieren sich unsere Bevölkerungen zunehmend auf Städte und große Ballungszentren. Dies wird den technologischen Fortschritt weiter vorantreiben und sich auf den Klimawandel auswirken, der seinerseits andere Megatrends beeinflusst.

Auswirkungen

Massive Abwanderung in die Großstädte

Weltweit leben mehr Menschen in Städten und Ballungsräumen als in ländlichen Regionen. Wie die Grafik unten zeigt, wird sich dieser Trend voraussichtlich fortsetzen. 1950 lebten 30% der Weltbevölkerung in Städten. Bis 2050 dürfte der Anteil auf 66% ansteigen.³³

Stadt- und Landbevölkerung weltweit, 1950-2050



Quelle: <https://esa.un.org/unpd/wup/Publications/Files/WUP2014-Highlights.pdf>

33 Hing, E, Hsiao, C. US Department of Health and Human Services. State Variability in Supply of Office-based Primary Care Providers: United States 2012. NCHS Data Brief, Nr. 151, Mai 2014

34 McKinsey Disruptive Technologies Report 2013, Berenburg Agricultural Technology: Harvesting Returns Report, Oktober 2017

Selbsterfüllende Prophezeiung

In den ländlichen Gebieten der USA kommen auf 100.000 Einwohner statistisch gesehen 39,8 Hausärzte, während in Ballungsräumen jeweils 53,3 Allgemeinmediziner für 100.000 Menschen zur Verfügung stehen.³⁵

Diese ungleiche Verteilung in der medizinischen Versorgung hat nachweislich Auswirkungen auf die Gesundheit der Bevölkerung. Aufgrund der besseren Versorgung wächst die urbane Bevölkerung auch ohne die Migration von außen aus eigener Kraft schneller als die ländliche, da die Motivation, in die Stadt zu ziehen, hoch ist.

Außerdem bieten Ballungsräume in der Regel bessere Beschäftigungsmöglichkeiten, bessere Bildungseinrichtungen und einen besseren Zugang zu sozialen und kulturellen Aktivitäten. Damit sind sie als Lebensraum attraktiver und ein geeigneterer Standort für unternehmerische Erfolge. In China beispielsweise ist das Pro-Kopf-Einkommen in Ballungsräumen mehr als doppelt so hoch wie auf dem Land.³⁶

Ausblick

Diese bedeutenden Verschiebungen in der Bevölkerungsstruktur schaffen sowohl Chancen als auch Herausforderungen für die Gesellschaft. Die Anforderungen der Bevölkerung in den Ballungsräumen der Zukunft werden sich stark von denen heutiger Stadtbewohner unterscheiden, im Fokus wird vor allem die Vernetzung in jeglicher Hinsicht stehen – für jedes Gerät, jedes System und jeden Gegenstand. Die drahtlose Vernetzung wird in Zukunft eine entscheidende Rolle für die Verbesserung der Lebensqualität in Städten spielen.

Im Folgenden haben wir zusammengestellt, was diese Veränderungen für das städtische Leben außerdem bedeuten können.

Neue Infrastruktur

Durch die Massenmigration wird ein Bedarf an neuer Infrastruktur und damit zusammenhängenden Dienstleistungen entstehen. Die Dominanz autonomer Fahrzeuge und die wachsende Konzentration der Menschen in den Städten erfordern eine Modernisierung der Transportinfrastruktur und der Versorgungsnetze.

Keine eigenen Autos

Platzmangel und das Aufkommen selbstfahrender Fahrzeuge werden dazu führen, dass sich immer mehr Menschen gegen ein Auto entscheiden und Mobilitätsleistungen 'auf Abruf' bevorzugen.

Gesundheitssysteme müssen sich verändern

Mit dem beispiellosen Anstieg der Bevölkerungsdichte werden die heutigen Gesundheitssysteme von Grund auf erneuert werden müssen, um dem Zustrom gerecht zu werden. Traditionelle Krankenhäuser werden unter erheblichen Druck geraten, falls sie die ihnen zur Verfügung stehenden neuen Technologien nicht nutzen.

Fokus persönliche Sicherheit

Angesichts der höheren Kriminalitätsraten in Städten im Vergleich zu ländlichen Regionen wird die staatliche Überwachung zur Sicherheit der Bürger zunehmen, zumal sich dank wachsender Vernetzung jede Aktivität erfassen und überwachen lässt.

„Smart Cities“ sind nicht mehr weit

Die Städte der Zukunft werden von einer modernen urbanen Bevölkerung mitgestaltet, die auf Technologie setzt, um die Effizienz von Infrastruktur und Dienstleistungen zu verbessern.

„Mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung lebt heute in Städten, und bis 2030 wird diese Zahl auf rund 5 Milliarden ansteigen. Ein Großteil dieser Urbanisierung wird sich in Afrika und Asien entfalten und enorme soziale, wirtschaftliche und ökologische Veränderungen mit sich bringen.“

QUELLE: WELTWIRTSCHAFTSFORUM

35 <https://esa.un.org/unpd/wup/Publications/Files/WUP2014-Highlights.pdf>

36 UNFPA, 3 Oktober 2016 <https://www.unfpa.org/urbanization>

Megatrends auf einen Blick



Technologischer Durchbruch

- Maschinen werden schneller lernen als Menschen
- Personenbezogene Daten werden zu einem wertvollen Gut

60%³⁷

In nahezu zwei Dritteln aller Berufe könnten mehr als 30% der Kernaufgaben automatisiert werden.



Demografie und sozialer Wandel

- Arbeitskräfteknappheit
- Bedarf an Gesundheitsversorgung
- Veränderte Verbrauchererwartungen

1 Mrd.³⁸

Die Weltbevölkerung könnte bis 2030 um über eine Milliarde Menschen anwachsen, und bis 2050 wird ein Drittel der Bevölkerung von 55 Ländern über 60 Jahre alt sein.

Megatrend in Aktion

- Klassische Konsumgüter werden von Technologiefirmen hergestellt
- Produktivitätssteigerungen dürften der Weltwirtschaft Wachstum bescheren
- Technologie wird einen wichtigen Beitrag leisten bei der Eindämmung des Klimawandels und der Lösung von Bevölkerungsproblemen

Megatrend in Aktion

- Massive Gesundheitsausgaben werden enorme Chancen in diesem Sektor erschließen
- Roboter werden Menschen ersetzen als Ausgleich des Arbeitskräftemangels
- Menschen werden mehr Geld benötigen, um ihren langen Ruhestand zu finanzieren

³⁷ McKinsey Quarterly, Juli 2016 <https://www.mckinsey.com/business-functions/digital-mckinsey/our-insights/where-machines-could-replace-humans-and-where-they-cant-yet>

³⁸ United Nations, 21 Juni 2017 <https://www.un.org/development/desa/en/news/population/world-population-prospects-2017.html>



Verlagerung der wirtschaftlichen Machtverhältnisse

- Schwellenländer werden Industrieländer überflügeln, indem sie einen größeren Anteil des weltweiten Anlagevermögens anziehen und an globalem Einfluss gewinnen



Klimawandel und Ressourcenknappheit

- Ernteausfälle
- Großflächige Überschwemmungen
- Zerstörte Häuser
- Energieknappheit



Urbanisierung

- Platzmangel und Wohnraumknappheit werden sich in Großstädten verschärfen

2030

China könnte bis 2030 zur neuen globalen Supermacht aufgestiegen sein und Indien bis 2050 mit den USA konkurrieren.³⁹

5,8°C

Falls sich die Prognosen bewahrheiten, wird die durchschnittliche Oberflächentemperatur der Erde bis 2100 um 5,8 Grad seit Ende des 19. Jahrhunderts angestiegen sein, und die Ressourcen unseres Planeten werden sich zunehmend verknappen.⁴⁰

66%

Bis 2050 werden zwei Drittel der Weltbevölkerung in Ballungsgebieten leben. Dies war 1950 nur bei 30 % der Menschheit der Fall.⁴¹

Megatrend in Aktion

- Verlagerung der politischen Einflussphäre von Washington nach Peking
- Unternehmen könnten mächtiger werden als Länder

Megatrend in Aktion

- Westliche Ernährungsweisen werden zunehmend pflanzenbasiert sein
- Erneuerbare Energien werden fossile Brennstoffe komplett ersetzen
- Technologischer Fortschritt wird zu neuartigen Werkstoffen führen

Megatrend in Aktion

- Eine grundlegend neue städtische Infrastruktur könnte nötig sein
- Autobesitz wird obsolet
- Das Gesundheitssystem wird sich grundlegend wandeln müssen

39 The World in 2050. Will the shift in global economic power continue? PWC, 2015. <https://www.pwc.com/gx/en/issues/the-economy/assets/world-in-2050-february-2015.pdf>

40 IPCC. <https://www.ipcc.ch/ipccreports/tar/wg1/008.htm#figspm5> im Mai 2018

41 Hing, E, Hsiao, C. US Department of Health and Human Services, Mai 2014. <https://www.cdc.gov/nchs/data/databriefs/db151.pdf> State Variability in Supply of Office-based Primary Care Providers: United States 2012. NCHS Data Brief, Nr. 151.

Themenspezifische ETFs von iShares

iShares ETFs (Stand der Daten: Dezember 2018)		Ticker
 iShares Agribusiness UCITS ETF		SPAG
 iShares Global Timber & Forestry UCITS ETF		WOOD
 iShares MSCI EM Consumer Growth UCITS ETF		CEMG
 iShares Global Water UCITS ETF		IQQQ
 iShares Thomson Reuters Inclusion and Diversity UCITS ETF		OPEN
 iShares Global Clean Energy UCITS ETF		IQQH
 iShares Ageing Population UCITS ETF		AGED
 iShares Healthcare Innovation UCITS ETF		HEAL
 iShares Automation & Robotics UCITS ETF		RBOT
 iShares Digitalisation UCITS ETF		DGTL
 iShares Digital Security UCITS ETF		LOCK

ISIN	WKN	TER	AuM (USD Mio.)	Auflagedatum
IE00B6R52143	A1JKQK	0,55%	77,5	16.09.2011
IE00B27YCF74	A0M59G	0,65%	75,5	12.10.2007
IE00BKM4H197	A111YA	0,60%	16,4	06.06.2014
IE00B1TXK627	A0MM0S	0,65%	538,9	16.03.2007
IE00BD0B9B76	A2DVK8	0,25%	2,4	07.09.2018
IE00B1XNHC34	A0MW0M	0,65%	111,9	06.07.2007
IE00BYZK4669	A2ANH1	0,40%	252,8	08.09.2016
IE00BYZK4776	A2ANH2	0,40%	425,7	08.09.2016
IE00BYZK4552	A2ANH0	0,40%	2.034,0	08.09.2016
IE00BYZK4883	A2ANH3	0,40%	386,3	08.09.2016
IE00BG0J4C88	A2JMGE	0,40%	3,5	07.09.2018

Quelle: BlackRock, Bloomberg. Stand: 17. Oktober 2018. **Kapitalrisiko:** Der Wert der Anlagen und die daraus erzielten Erträge können fallen oder steigen und werden nicht garantiert, sodass Anleger möglicherweise nicht den ursprünglich investierten Betrag zurückerhalten. Änderungen der Wechselkurse können dazu führen, dass der Wert der Anlagen steigt oder fällt. Höhe und Grundlage der Besteuerung können sich von Zeit zu Zeit ändern. **Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder künftige Wertentwicklung und sollte nicht als einziges Kriterium für die Auswahl eines Produkts oder einer Strategie herangezogen werden.** Bitte beachten Sie die fondsspezifischen Risiken auf Seite 24 ff. dieser Broschüre.

Themenspezifische aktiv gemanagte Fonds von BlackRock

Unsere Themenfonds im Überblick

Fondsname	 BGF FinTech Fund	 BGF Future of Transport Fund	 BGF Next Generation Technology Fund	 BGF New Energy Fund
Dieser Fonds bietet	Zugang zu Fin-tech-Unternehmen, die vom Wachstum digitaler Finanzdienstleistungen und dem sich ändernden Verbraucherverhalten profitieren	Zugang zu den Profiteuren des erwarteten Übergangs zu E-Mobilität und autonomem Fahren	Zugang zu den weltweit innovativsten und revolutionärsten Unternehmen sowie zu neuen Technologien wie Robotik, Internet der Dinge und Cloud	Zugang zu Anlagechancen in den Bereichen Gesundheit, Pharmazie, Medizintechnik und -produkte sowie Biotechnologie
Portfoliomanager	Vasco Moreno	Alastair Bishop Charlie Lilford Hannah Gray	Tony Kim	Alastair Bishop Charlie Lilford
Fondsauflegung	September 2018	September 2018	September 2018	April 2001
Zahl der Aktien	30-50	30-60	80-100	30-60
Gebühren* (Anteilklasse A2)	1,82%	1,82%	1,82%	2,08%
Anteilklasse				
A2 Basiswährung	WKN A2N4KR	WKN A2N4K2	WKN A2N4LD	WKN 630940
USD	ISIN LU1861217088	ISIN LU1861214812	ISIN LU1861215975	ISIN LU0124384867
(thesaurierend)				
Morningstar Rating A2 thesaurierend				

Morningstar-Rating für BGF New Energy Fund, Class A2 vom 31. Aug. 2018 im Vergleich zu den Fonds 93 und Sector Equity Alternative Energy.

Unsere Sektorfonds im Überblick

BlackRock verfügt ferner über eine Reihe von Sektorfonds, die ausschließlich in Unternehmen aus einer bestimmten Branche oder einem bestimmten Sektor investieren.

Fondsname	BGF World Financials Fund	BGF World Technology Fund	BGF World Healthscience Fund
Dieser Fonds bietet	Zugang zum breiten Universum der Finanzdienstleister, darunter auch zu Bereichen außerhalb der Benchmark wie Fintech	Zugang zu Technologiefirmen, die kontinuierlich Innovationen hervorbringen, und zu neuen bahnbrechenden Unternehmen	Zugang zu Anlagechancen in den Bereichen Gesundheit, Pharmazie, Medizintechnik und -produkte sowie Biotechnologie
Portfoliomanager	Vasco Moreno	Tony Kim	Erin Xie
Fondsauflegung	Juni 2008	März 1995	April 2001
Vergleichsindex	MSCI AC World Financials Index	MSCI World All Country Information Technology - Net Return in USD	MSCI World Health Care Index Net Return in EUR
Zahl der Aktien	30-50	80-120	70-120
Gebühren* (Anteilklasse A2)	1,83%	1,82%	1,82%
Anteilklasse			
A2 Basiswährung USD (thesaurierend)	WKN 933539 ISIN LU0106831901	WKN 974499 ISIN LU0056508442	WKN 630928 ISIN LU0122379950
A2 EUR (thesaurierend)	WKN A0BL2N ISIN LU0171304719	WKN A0BMAN ISIN LU0171310443	WKN A0BL36 ISIN LU0171307068
Morningstar Rating A2 thesaurierend			

Morningstar-Rating für BGF World Financials Fund, Class A2 vom 31. Aug. 2018 im Vergleich zu den Fonds 167 und Sector Equity Financial Services.

Morningstar-Rating für BGF World Technology Fund, Class A2 vom 31. Aug. 2018 im Vergleich zu den Fonds 297 und Sector Equity Technology.

Morningstar-Rating für BGF World Healthscience Fund, Class A2 vom 31. Aug. 2018 im Vergleich zu den Fonds 276 und Sector Equity Healthcare.

* **Die Gebühren** erfassen die auf Fondsebene anfallenden Gesamtkosten, die in Verbindung mit der Verwaltung des Fondsvermögens entstehen. Diese Kosten bestehen hauptsächlich aus der Management- und der Administrationsgebühr. Die Gesamtkosten des Fonds werden dabei durch das Gesamtvermögen des Fonds geteilt und als Prozentzahl ausgedrückt. Die laufenden Kosten werden nach der für die Wesentlichen Anlegerinformationen (Key Investor Information Document, KIID) vorgeschriebenen Methode berechnet. Sie berücksichtigen daher u.a. keine Transaktionskosten, die für den Erwerb von Vermögensgegenständen anfallen. Bei Anlagen über Dritte fallen ggf. zusätzliche Gebühren, z. B. Depotgebühren, an.

Fazit

Es ist praktisch nicht möglich, bei einer Untersuchung über Megatrends abschließende Worte zu finden. Wir durchleben eine der einschneidendsten Veränderungsphasen in der Geschichte unseres Planeten. Allein das Tempo des technologischen Fortschritts stellt jeden bisher erlebten Wandel in den Schatten. Zudem werden sich die genannten Megatrends kontinuierlich weiterentwickeln, einige werden von der Bildfläche verschwinden, andere neu hinzukommen.

Gewiss ist jedoch, dass der strukturelle Wandel all unsere Aktivitäten beeinflusst und neu ausrichtet – von der Zukunft der Wirtschaft und der Unternehmen bis hin zu Bereichen wie die weltweite Bevölkerungsentwicklung, Umwelt, Politik, Lebensstil und Finanzen.

In unseren Augen kann es sich potenziell erheblich auszahlen, Portfolios an diesen längerfristigen strukturellen Trends auszurichten. Die Zukunft wird jede Menge megatrendbedingter Veränderungen mit sich bringen. Einige davon werden erhebliche Herausforderungen bedeuten, andere Chancen eröffnen. Darauf vorbereiten kann man sich nur, indem man informiert und vorurteilsfrei in die Zukunft geht.

Das wirtschaftliche Umfeld passt sich an und verändert sich fortwährend. Anleger sollten sich auf die Chancen, die diese Veränderungen bergen, konzentrieren und dabei rationale und sorgfältig durchdachte Entscheidungen treffen. Für ein Anlageportfolio kann es einen Mehrwert bedeuten, wenn Anleger sich dieser Entwicklungen, ihrer Tragweite und Vernetzung sowie ihrer potenziellen Auswirkungen bewusst sind.

Die Welt wird sich diesen Trends anpassen und ebenso unsere Portfolios. Die Analyse von Megatrends ist nur eine unserer zahlreichen Strategien, um die Zukunft im Blick zu behalten. Denn wir möchten sichergehen, dass wir für unsere Kunden die richtigen Entscheidungen treffen.

Über BlackRock

BlackRock hilft Anlegern, eine bessere finanzielle Zukunft zu gestalten. Als Treuhänder stellen wir unseren Kunden Anlage- und Technologielösungen zur Verfügung, die sie darin unterstützen können, ihre wichtigsten Ziele zu erreichen. Mit Stand vom 30. September 2018 betrug das von uns für Anleger weltweit verwaltete Vermögen fast 6,44 Billionen US-Dollar.*

*BlackRock, 30. September 2018.

Verfasser



Rob Powell

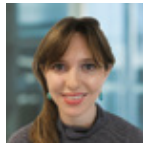
Lead Strategist der iShares-Palette Themenfonds
rob.powell@blackrock.com



Nicole Vettise

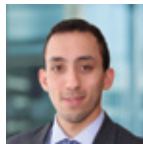
Global Head der Produktstrategie Natürliche Ressourcen
nicole.vettise@blackrock.com

Mitarbeit



Lotty Bennett

Marketing-Strategie
lotty.bennett@blackrock.com



Karim Chedid

Ell Investment Strategist
karim.chedid@blackrock.com



Hugh Gimber

Multi Asset Investment Strategist
hugh.gimber@blackrock.com



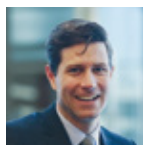
Hannah Gray

Portfolio Manager, BlackRock-Team Natürliche Ressourcen
hannah.gray@blackrock.com



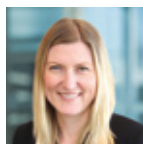
Peter Hopkins

Mitglied des BlackRock-Teams Europäische Aktien
peter.hopkins@blackrock.com



Charles Lilford

New Energy and Sustainability Portfolio Manager
charles.lilford@blackrock.com



Skye Macpherson

Portfolio Manager, Blackrock-Team Natürliche Ressourcen
skye.macpherson@blackrock.com

Risikohinweise

Der Anlagewert sämtlicher iShares Fonds kann Schwankungen unterworfen sein und Anleger erhalten ihren Anlagebetrag möglicherweise nicht zurück. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung und bietet keine Garantie für einen Erfolg in der Zukunft. Anlagerisiken aus Kurs- und Währungsverlusten sowie aus erhöhter Volatilität und Marktkonzentration können nicht ausgeschlossen werden. BlackRock hat nicht geprüft, ob diese Anlage für Ihre individuellen Anforderungen und Ihre Risikofähigkeit geeignet ist.

Die Angaben zu den aufgeführten Produkten in diesem Dokument dienen ausschließlich Informationszwecken. Sie stellen keine Anlageberatung dar und auch kein Angebot zum Verkauf oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf der hier beschriebenen Wertpapiere. Die Weitergabe dieses Dokuments bedarf der Genehmigung der Management-Gesellschaft.

BlackRock hat nicht geprüft, ob diese Anlage für Ihre individuellen Anforderungen und Ihre Risikofähigkeit geeignet ist. Bei den aufgeführten Daten handelt es sich um eine Zusammenfassung, die Entscheidung über eine Anlage sollte auf Grundlage des entsprechenden Prospekts und/oder der wesentlichen Anlegerinformationen (sofern verfügbar) getroffen werden, die unter www.ishares.com erhältlich sind.

Fondsspezifische Risiken

iShares Ageing Population UCITS ETF

Konzentrationsrisiko: Das Anlagerisiko ist auf bestimmte Sektoren, Länder, Währungen oder Unternehmen konzentriert. Folglich ist der Fonds anfällig gegenüber lokalen wirtschaftlichen, marktbezogenen, politischen oder aufsichtsrechtlichen Ereignissen.

Kontrahentenrisiko: Die Insolvenz von Unternehmen, die Dienstleistungen, wie die Verwahrung von Vermögenswerten übernehmen, oder als Gegenpartei bei Derivaten oder anderen Instrumenten handeln, kann die Anteilsklasse Verlusten aussetzen.

Schwellenländerrisiko: Schwellenländer reagieren generell anfälliger auf wirtschaftliche oder politische Störungen als Industrieländer. Weitere Einflussfaktoren sind ein höheres „Liquiditätsrisiko“, Begrenzungen bei der Anlage in oder der Übertragung von Vermögensgegenständen, ausfallende oder verzögerte Lieferung von Wertpapieren oder Zahlungen an den Fonds.

Aktienrisiko: Der Wert von Aktien und aktienähnlichen Papieren wird ggf. durch tägliche Kursbewegungen an den Börsen beeinträchtigt. Weitere Faktoren sind Meldungen aus Politik und Wirtschaft und wichtige Unternehmensereignisse und -ergebnisse.

Liquiditätsrisiko: Geringere Liquidität bedeutet, dass es nicht genügend Käufer oder Verkäufer gibt, um Anlagen leicht zu verkaufen oder zu kaufen.

Risiko in Bezug auf kleinere Unternehmen: Aktien kleinerer Unternehmen werden generell in geringerem Umfang gehandelt und unterliegen größeren Preisschwankungen als größere Unternehmen.

iShares Agribusiness UCITS ETF

Konzentrationsrisiko: Das Anlagerisiko ist auf bestimmte Sektoren, Länder, Währungen oder Unternehmen konzentriert. Folglich ist der Fonds anfällig gegenüber lokalen wirtschaftlichen, marktbezogenen, politischen oder aufsichtsrechtlichen Ereignissen.

Kontrahentenrisiko: Die Insolvenz von Unternehmen, die Dienstleistungen, wie die Verwahrung von Vermögenswerten übernehmen, oder als Gegenpartei bei Derivaten oder anderen Instrumenten handeln, kann die Anteilsklasse Verlusten aussetzen.

Aktienrisiko: Der Wert von Aktien und aktienähnlichen Papieren wird ggf. durch tägliche Kursbewegungen an den Börsen beeinträchtigt. Weitere Faktoren sind Meldungen aus Politik und Wirtschaft und wichtige Unternehmensereignisse und -ergebnisse.

Risiko aus Anlagen in Agrarwerten: Anlagen in Agrarwerten unterliegen Umweltbelangen, der Steuergesetzgebung, staatlichen Regelungen, Preis- und Angebotsänderungen.

iShares Automation & Robotics UCITS ETF

Konzentrationsrisiko: Das Anlagerisiko ist auf bestimmte Sektoren, Länder, Währungen oder Unternehmen konzentriert. Folglich ist der Fonds anfällig gegenüber lokalen wirtschaftlichen, marktbezogenen, politischen oder aufsichtsrechtlichen Ereignissen.

Kontrahentenrisiko: Die Insolvenz von Unternehmen, die Dienstleistungen, wie die Verwahrung von Vermögenswerten übernehmen, oder als Gegenpartei bei Derivaten oder anderen Instrumenten handeln, kann die Anteilsklasse Verlusten aussetzen.

Derivatrisiko: Derivate reagieren äußerst stark auf Änderungen des Vermögenswerts, der ihnen zugrunde liegt, und können die Höhe der Verluste und Gewinne steigern. Der Fondswert ist demzufolge größeren Schwankungen unterlegen. Die Auswirkungen auf den Fonds können größer sein, wenn Derivate auf umfassende oder komplexe Weise eingesetzt werden.

Schwellenländerrisiko: Schwellenländer reagieren generell anfälliger auf wirtschaftliche oder politische Störungen als Industrieländer. Weitere Einflussfaktoren sind ein höheres „Liquiditätsrisiko“, Begrenzungen bei der Anlage in oder der Übertragung von Vermögensgegenständen, ausfallende oder verzögerte Lieferung von Wertpapieren oder Zahlungen an den Fonds.

Aktienrisiko: Der Wert von Aktien und aktienähnlichen Papieren wird ggf. durch tägliche Kursbewegungen an den Börsen beeinträchtigt. Weitere Faktoren sind Meldungen aus Politik und Wirtschaft und wichtige Unternehmensereignisse und -ergebnisse.

Risiko aus Anlagen in Technologietiteln: Anlagen in Technologie-Wertpapiere unterliegen Risiken bei nicht vorhandenem oder verlorenem Schutz von geistigen Eigentumsrechten, raschen technologischen Veränderungen, aufsichtsrechtlichen Änderungen und einem sich verändernden Wettbewerb.

Liquiditätsrisiko: Geringere Liquidität bedeutet, dass es nicht genügend Käufer oder Verkäufer gibt, um Anlagen leicht zu verkaufen oder zu kaufen.

Anlagen ohne Investment - Grade: Festverzinsliche Wertpapiere ohne Investment Grade sind anfälliger gegenüber Änderungen von Zinssätzen und weisen höhere "Kreditrisiken" auf als festverzinsliche Wertpapiere mit höherem Rating.

Risiko in Bezug auf kleinere Unternehmen: Aktien kleinerer Unternehmen werden generell in geringerem Umfang gehandelt und unterliegen größeren Preisschwankungen als größere Unternehmen.

iShares Digital Security UCITS ETF USD

Konzentrationsrisiko: Das Anlagerisiko ist auf bestimmte Sektoren, Länder, Währungen oder Unternehmen konzentriert. Folglich ist der Fonds anfällig gegenüber lokalen wirtschaftlichen, marktbezogenen, politischen oder aufsichtsrechtlichen Ereignissen.

Kontrahentenrisiko: Die Insolvenz von Unternehmen, die Dienstleistungen, wie die Verwahrung von Vermögenswerten übernehmen, oder als Gegenpartei bei Derivaten oder anderen Instrumenten handeln, kann die Anteilsklasse Verlusten aussetzen.

Schwellenländerrisiko: Schwellenländer reagieren generell anfälliger auf wirtschaftliche oder politische Störungen als Industrieländer. Weitere Einflussfaktoren sind ein höheres „Liquiditätsrisiko“, Begrenzungen bei der Anlage in oder der Übertragung von Vermögensgegenständen, ausfallende oder verzögerte Lieferung von Wertpapieren oder Zahlungen an den Fonds.

Aktienrisiko: Der Wert von Aktien und aktienähnlichen Papieren wird ggf. durch tägliche Kursbewegungen an den Börsen beeinträchtigt. Weitere Faktoren sind Meldungen aus Politik und Wirtschaft und wichtige Unternehmensereignisse und -ergebnisse.

Risiko aus Anlagen in Technologietiteln: Anlagen in Technologie-Wertpapiere unterliegen Risiken bei nicht vorhandenem oder verlorenem Schutz von geistigen Eigentumsrechten, raschen technologischen Veränderungen, aufsichtsrechtlichen Änderungen und einem sich verändernden Wettbewerb.

Liquiditätsrisiko: Geringere Liquidität bedeutet, dass es nicht genügend Käufer oder Verkäufer gibt, um Anlagen leicht zu verkaufen oder zu kaufen.

Risiko in Bezug auf kleinere Unternehmen: Aktien kleinerer Unternehmen werden generell in geringerem Umfang gehandelt und unterliegen größeren Preisschwankungen als größere Unternehmen.

iShares Digitalisation UCITS ETF

Konzentrationsrisiko: Das Anlagerisiko ist auf bestimmte Sektoren, Länder, Währungen oder Unternehmen konzentriert. Folglich ist der Fonds anfällig gegenüber lokalen wirtschaftlichen, marktbezogenen, politischen oder aufsichtsrechtlichen Ereignissen.

Kontrahentenrisiko: Die Insolvenz von Unternehmen, die Dienstleistungen, wie die Verwahrung von Vermögenswerten übernehmen, oder als Gegenpartei bei Derivaten oder anderen Instrumenten handeln, kann die Anteilsklasse Verlusten aussetzen.

Derivatrisiko: Derivate reagieren äußerst stark auf Änderungen des Vermögenswerts, der ihnen zugrunde liegt, und können die Höhe der Verluste und Gewinne steigern. Der Fondswert ist demzufolge größeren Schwankungen unterlegen. Die Auswirkungen auf den Fonds können größer sein, wenn Derivate auf umfassende oder komplexe Weise eingesetzt werden.

Schwellenländerrisiko: Schwellenländer reagieren generell anfälliger auf wirtschaftliche oder politische Störungen als Industrieländer. Weitere Einflussfaktoren sind ein höheres „Liquiditätsrisiko“, Begrenzungen bei der Anlage in oder der Übertragung von Vermögensgegenständen, ausfallende oder verzögerte Lieferung von Wertpapieren oder Zahlungen an den Fonds.

Aktienrisiko: Der Wert von Aktien und aktienähnlichen Papieren wird ggf. durch tägliche Kursbewegungen an den Börsen beeinträchtigt. Weitere Faktoren sind Meldungen aus Politik und Wirtschaft und wichtige Unternehmensereignisse und -ergebnisse.

Risiko aus Anlagen in Technologietiteln: Anlagen in Technologie-Wertpapiere unterliegen Risiken bei nicht vorhandenem oder verlorenem Schutz von geistigen Eigentumsrechten, raschen technologischen Veränderungen, aufsichtsrechtlichen Änderungen und einem sich verändernden Wettbewerb.

Liquiditätsrisiko: Geringere Liquidität bedeutet, dass es nicht genügend Käufer oder Verkäufer gibt, um Anlagen leicht zu verkaufen oder zu kaufen.

Anlagen ohne Investment - Grade: Festverzinsliche Wertpapiere ohne Investment Grade sind anfälliger gegenüber Änderungen von Zinssätzen und weisen höhere "Kreditrisiken" auf als festverzinsliche Wertpapiere mit höherem Rating.

Risiko in Bezug auf kleinere Unternehmen: Aktien kleinerer Unternehmen werden generell in geringerem Umfang gehandelt und unterliegen größeren Preisschwankungen als größere Unternehmen.

iShares Global Clean Energy UCITS ETF

Konzentrationsrisiko: Das Anlagerisiko ist auf bestimmte Sektoren, Länder, Währungen oder Unternehmen konzentriert. Folglich ist der Fonds anfällig gegenüber lokalen wirtschaftlichen, marktbezogenen, politischen oder aufsichtsrechtlichen Ereignissen.

Kontrahentenrisiko: Die Insolvenz von Unternehmen, die Dienstleistungen, wie die Verwahrung von Vermögenswerten übernehmen, oder als Gegenpartei bei Derivaten oder anderen Instrumenten handeln, kann die Anteilsklasse Verlusten aussetzen.

Schwellenländerrisiko: Schwellenländer reagieren generell anfälliger auf wirtschaftliche oder politische Störungen als Industrieländer. Weitere Einflussfaktoren sind ein höheres „Liquiditätsrisiko“, Begrenzungen bei der Anlage in oder der Übertragung von Vermögensgegenständen, ausfallende oder verzögerte Lieferung von Wertpapieren oder Zahlungen an den Fonds.

Aktienrisiko: Der Wert von Aktien und aktienähnlichen Papieren wird ggf. durch tägliche Kursbewegungen an den Börsen beeinträchtigt. Weitere Faktoren sind Meldungen aus Politik und Wirtschaft und wichtige Unternehmensereignisse und -ergebnisse.

Risiko aus globalen Anlagen im Bereich saubere Energien: Anlagen im Bereich sauberer Energien weltweit sind abhängig von Umweltbelangen, Steuern, staatlicher Regulierung sowie von Preis, Angebot und Wettbewerb.

iShares Global Timber & Forestry UCITS ETF

Konzentrationsrisiko: Das Anlagerisiko ist auf bestimmte Sektoren, Länder, Währungen oder Unternehmen konzentriert. Folglich ist der Fonds anfällig gegenüber lokalen wirtschaftlichen, marktbezogenen, politischen oder aufsichtsrechtlichen Ereignissen.

Kontrahentenrisiko: Die Insolvenz von Unternehmen, die Dienstleistungen, wie die Verwahrung von Vermögenswerten übernehmen, oder als Gegenpartei bei Derivaten oder anderen Instrumenten handeln, kann die Anteilsklasse Verlusten aussetzen.

Schwellenländerrisiko: Schwellenländer reagieren generell anfälliger auf wirtschaftliche oder politische Störungen als Industrieländer. Weitere Einflussfaktoren sind ein höheres „Liquiditätsrisiko“, Begrenzungen bei der Anlage in oder der Übertragung von Vermögensgegenständen, ausfallende oder verzögerte Lieferung von Wertpapieren oder Zahlungen an den Fonds.

Aktienrisiko: Der Wert von Aktien und aktienähnlichen Papieren wird ggf. durch tägliche Kursbewegungen an den Börsen beeinträchtigt. Weitere Faktoren sind Meldungen aus Politik und Wirtschaft und wichtige Unternehmensereignisse und -ergebnisse.

Risiko aus Anlagen in der Holz- und Forstwirtschaft: Anlagen im Bereich der Holz- und Forstwirtschaft sind abhängig von Umweltbelangen, Steuern, staatlicher Regulierung sowie von Preis, Angebot und Wettbewerb.

iShares Global Water UCITS ETF

Konzentrationsrisiko: Das Anlagerisiko ist auf bestimmte Sektoren, Länder, Währungen oder Unternehmen konzentriert. Folglich ist der Fonds anfällig gegenüber lokalen wirtschaftlichen, marktbezogenen, politischen oder aufsichtsrechtlichen Ereignissen.

Kontrahentenrisiko: Die Insolvenz von Unternehmen, die Dienstleistungen, wie die Verwahrung von Vermögenswerten übernehmen, oder als Gegenpartei bei Derivaten oder anderen Instrumenten handeln, kann die Anteilsklasse Verlusten aussetzen.

Schwellenländerrisiko: Schwellenländer reagieren generell anfälliger auf wirtschaftliche oder politische Störungen als Industrieländer. Weitere Einflussfaktoren sind ein höheres „Liquiditätsrisiko“, Begrenzungen bei der Anlage in oder der Übertragung von Vermögensgegenständen, ausfallende oder verzögerte Lieferung von Wertpapieren oder Zahlungen an den Fonds.

Aktienrisiko: Der Wert von Aktien und aktienähnlichen Papieren wird ggf. durch tägliche Kursbewegungen an den Börsen beeinträchtigt. Weitere Faktoren sind Meldungen aus Politik und Wirtschaft und wichtige Unternehmensereignisse und -ergebnisse.

Risiko aus globalen Anlagen im Bereich saubere Energien: Anlagen im Bereich sauberer Energien weltweit sind abhängig von Umweltbelangen, Steuern, staatlicher Regulierung sowie von Preis, Angebot und Wettbewerb.

Risiko aus Anlagen in der Wasserbranche: Anlagen im Bereich Wasserindustrie sind abhängig von Umweltbelangen, Steuern, staatlicher Regulierung, Preis- und Angebotsschwankungen.

iShares Healthcare Innovation UCITS ETF

Konzentrationsrisiko: Das Anlagerisiko ist auf bestimmte Sektoren, Länder, Währungen oder Unternehmen konzentriert. Folglich ist der Fonds anfällig gegenüber lokalen wirtschaftlichen, marktbezogenen, politischen oder aufsichtsrechtlichen Ereignissen.

Kontrahentenrisiko: Die Insolvenz von Unternehmen, die Dienstleistungen, wie die Verwahrung von Vermögenswerten übernehmen, oder als Gegenpartei bei Derivaten oder anderen Instrumenten handeln, kann die Anteilsklasse Verlusten aussetzen.

Derivatisiko: Derivate reagieren äußerst stark auf Änderungen des Vermögenswerts, der ihnen zugrunde liegt, und können die Höhe der Verluste und Gewinne steigern. Der Fondswert ist demzufolge größeren Schwankungen unterlegen. Die Auswirkungen auf den Fonds können größer sein, wenn Derivate auf umfassende oder komplexe Weise eingesetzt werden.

Schwellenländerrisiko: Schwellenländer reagieren generell anfälliger auf wirtschaftliche oder politische Störungen als Industrieländer. Weitere Einflussfaktoren sind ein höheres „Liquiditätsrisiko“, Begrenzungen bei der Anlage in oder der Übertragung von Vermögensgegenständen, ausfallende oder verzögerte Lieferung von Wertpapieren oder Zahlungen an den Fonds.

Aktienrisiko: Der Wert von Aktien und aktienähnlichen Papieren wird ggf. durch tägliche Kursbewegungen an den Börsen beeinträchtigt. Weitere Faktoren sind Meldungen aus Politik und Wirtschaft und wichtige Unternehmensereignisse und -ergebnisse.

Liquiditätsrisiko: Geringere Liquidität bedeutet, dass es nicht genügend Käufer oder Verkäufer gibt, um Anlagen leicht zu verkaufen oder zu kaufen.

Risiko in Bezug auf kleinere Unternehmen: Aktien kleinerer Unternehmen werden generell in geringerem Umfang gehandelt und unterliegen größeren Preisschwankungen als größere Unternehmen.

iShares MSCI EM Consumer Growth UCITS ETF

Kontrahentenrisiko: Die Insolvenz von Unternehmen, die Dienstleistungen, wie die Verwahrung von Vermögenswerten übernehmen, oder als Gegenpartei bei Derivaten oder anderen Instrumenten handeln, kann die Anteilsklasse Verlusten aussetzen.

Währungsrisiko: Der Fonds legt in anderen Währungen an. Wechselkursänderungen wirken sich daher auf den Anlagewert aus.

Derivatrisiko: Derivate reagieren äußerst stark auf Änderungen des Vermögenswerts, der ihnen zugrunde liegt, und können die Höhe der Verluste und Gewinne steigern. Der Fondswert ist demzufolge größeren Schwankungen unterlegen. Die Auswirkungen auf den Fonds können größer sein, wenn Derivate auf umfassende oder komplexe Weise eingesetzt werden.

Schwellenländerrisiko: Schwellenländer reagieren generell anfälliger auf wirtschaftliche oder politische Störungen als Industrieländer. Weitere Einflussfaktoren sind ein höheres „Liquiditätsrisiko“, Begrenzungen bei der Anlage in oder der Übertragung von Vermögensgegenständen, ausfallende oder verzögerte Lieferung von Wertpapieren oder Zahlungen an den Fonds.

Aktienrisiko: Der Wert von Aktien und aktienähnlichen Papieren wird ggf. durch tägliche Kursbewegungen an den Börsen beeinträchtigt. Weitere Faktoren sind Meldungen aus Politik und Wirtschaft und wichtige Unternehmensereignisse und -ergebnisse.

Liquiditätsrisiko: Geringere Liquidität bedeutet, dass es nicht genügend Käufer oder Verkäufer gibt, um Anlagen leicht zu verkaufen oder zu kaufen.

iShares Thomson Reuters Inclusion and Diversity UCITS ETF USD (Acc)

Konzentrationsrisiko: Das Anlagerisiko ist auf bestimmte Sektoren, Länder, Währungen oder Unternehmen konzentriert. Folglich ist der Fonds anfällig gegenüber lokalen wirtschaftlichen, marktbezogenen, politischen oder aufsichtsrechtlichen Ereignissen.

Kontrahentenrisiko: Die Insolvenz von Unternehmen, die Dienstleistungen, wie die Verwahrung von Vermögenswerten übernehmen, oder als Gegenpartei bei Derivaten oder anderen Instrumenten handeln, kann die Anteilsklasse Verlusten aussetzen.

Aktienrisiko: Der Wert von Aktien und aktienähnlichen Papieren wird ggf. durch tägliche Kursbewegungen an den Börsen beeinträchtigt. Weitere Faktoren sind Meldungen aus Politik und Wirtschaft und wichtige Unternehmensereignisse und -ergebnisse.

BGF Next Generation Technology Fund

Risiken bei Anlagen in Schwellenländern: Anlagen in Schwellenländern sind in der Regel mit höheren Anlagerisiken behaftet als Anlagen an etablierten Märkten. Der Wert dieser Anlagen kann daher schwer prognostizierbar sein und größeren Schwankungen unterliegen.

Risiken bei Anlagen in kleinere Unternehmen: Anlagen in kleinere Unternehmen sind häufig mit größeren Anlagerisiken behaftet als solche in größere Unternehmen.

Aktienrisiko: Der Wert von Aktien unterliegt täglichen Schwankungen, und ein in Aktien anlegender Fonds kann erhebliche Verluste erleiden. Der Kurs von Aktien kann durch zahlreiche unternehmensspezifische Faktoren, aber auch durch gesamtwirtschaftliche und politische Entwicklungen beeinflusst werden. Hierzu gehören unter anderem die täglichen Bewegungen an den Aktienmärkten, politische Faktoren, die Anlegerstimmung verändernde Wirtschaftsnachrichten, Wirtschaftswachstums-, Inflations- und Zinstrends, emittentenspezifische Faktoren, Unternehmensgewinnberichte, demografische Trends und Katastrophen.

Sektorspezifische Risiken: Der Fonds investiert in eine begrenzte Anzahl von Marktsektoren. Anders als bei Investments, bei denen das Risiko durch eine Anlage in mehrere Sektoren gestreut wird, können Kursveränderungen größere Auswirkungen auf den Gesamtwert dieses Fonds haben.

Risiken bei Anlagen über Stock-Connect-Programme: Fonds, die über die Stock-Connect-Programme

(Shanghai-Hong Kong Stock Connect und der Shenzhen-Hong Kong Stock Connect) in chinesische A-Aktien investieren können, unterliegen zusätzlichen Risiken im Zusammenhang mit solchen Anlagen, einschließlich Risiken im Zusammenhang mit Investments in China im Allgemeinen, Quotenbeschränkungen, die für solche Anlagen gelten, regulatorische und rechtliche Risiken, Clearing- und Abwicklungs- und Aussetzungsrisiken sowie Handels- und operationelle Risiken. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Indikator für die künftige Entwicklung und sollte nicht der alleinige Entscheidungsfaktor bei der Auswahl eines Produkts oder einer Anlagestrategie sein.

Kapitalrisiko: Der Wert der Anlagen und die daraus erzielten Erträge können fallen oder steigen und werden nicht garantiert. Anleger erhalten möglicherweise den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück. Änderungen der Wechselkurse können dazu führen, dass der Wert der Anlagen steigt oder fällt. Insbesondere bei Fonds mit höherer Volatilität können starke Schwankungen auftreten, die einen raschen und drastischen Wertrückgang einer Anlage nach sich ziehen können. Höhe und Grundlage der Besteuerung können sich von Zeit zu Zeit ändern.

BGF Future of Transport Fund

Sektorspezifische Risiken: Der Fonds investiert in eine begrenzte Anzahl von Marktsektoren. Anders als bei Investments, bei denen das Risiko durch eine Anlage in mehrere Sektoren gestreut wird, können Kursveränderungen größere Auswirkungen auf den Gesamtwert dieses Fonds haben.

Risiken bei Anlagen über Stock-Connect-Programme: Fonds, die über die Stock-Connect-Programme (Shanghai-Hong Kong Stock Connect und der Shenzhen-Hong Kong Stock Connect) in chinesische A-Aktien investieren können, unterliegen zusätzlichen Risiken im Zusammenhang mit solchen Anlagen, einschließlich Risiken im Zusammenhang mit Investments in China im Allgemeinen, Quotenbeschränkungen, die für solche Anlagen gelten, regulatorische und rechtliche Risiken, Clearing- und Abwicklungs- und Aussetzungsrisiken sowie Handels- und operationelle Risiken.

Risiken bei Anlagen in Schwellenländern: Anlagen in Schwellenländern sind in der Regel mit höheren Anlagerisiken behaftet als Anlagen an etablierten Märkten. Der Wert dieser Anlagen kann daher schwer prognostizierbar sein und größeren Schwankungen unterliegen.

Risiken bei Anlagen in kleinere Unternehmen: Anlagen in kleinere Unternehmen sind häufig mit größeren Anlagerisiken behaftet als solche in größere Unternehmen.

Aktienrisiko: Der Wert von Aktien unterliegt täglichen Schwankungen, und ein in Aktien anlegender Fonds kann erhebliche Verluste erleiden. Der Kurs von Aktien kann durch zahlreiche unternehmensspezifische Faktoren, aber auch durch gesamtwirtschaftliche und politische Entwicklungen beeinflusst werden. Hierzu gehören unter anderem die täglichen Bewegungen an den Aktienmärkten, politische Faktoren, die Anlegerstimmung verändernde Wirtschaftsnachrichten, Wirtschaftswachstums-, Inflations- und Zinstrends, emittentenspezifische Faktoren, Unternehmensgewinnberichte, demografische Trends und Katastrophen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Indikator für die künftige Entwicklung und sollte nicht der alleinige Entscheidungsfaktor bei der Auswahl eines Produkts oder einer Anlagestrategie sein.

Kapitalrisiko: Der Wert der Anlagen und die daraus erzielten Erträge können fallen oder steigen und werden nicht garantiert. Anleger erhalten möglicherweise den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück. Änderungen der Wechselkurse können dazu führen, dass der Wert der Anlagen steigt oder fällt. Insbesondere bei Fonds mit höherer Volatilität können starke Schwankungen auftreten, die einen raschen und drastischen Wertrückgang einer Anlage nach sich ziehen können. Höhe und Grundlage der Besteuerung können sich von Zeit zu Zeit ändern.

BGF FinTech Fund

Risiken bei Anlagen über Stock-Connect-Programme: Fonds, die über die Stock-Connect-Programme (Shanghai-Hong Kong Stock Connect und der Shenzhen-Hong Kong Stock Connect) in chinesische A-Aktien investieren können, unterliegen zusätzlichen Risiken im Zusammenhang mit solchen Anlagen, einschließlich Risiken im Zusammenhang mit Investments in China im Allgemeinen, Quotenbeschränkungen, die für solche Anlagen gelten, regulatorische und rechtliche Risiken, Clearing- und Abwicklungs- und Aussetzungsrisiken sowie Handels- und operationelle Risiken.

Sektorspezifische Risiken: Der Fonds investiert in eine begrenzte Anzahl von Marktsektoren. Anders als bei Investments, bei denen das Risiko durch eine Anlage in mehrere Sektoren gestreut wird, können Kursveränderungen größere Auswirkungen auf den Gesamtwert dieses Fonds haben.

Risiken konzentrierter Portfolios: Der Fonds investiert in der Regel in ein konzentriertes Portfolio aus Anlagen. Ein etwaiger Wertverlust einer der Anlagen im Portfolio hat daher spürbare Auswirkungen auf den Gesamtwert des Fonds.

Aktienrisiko: Der Wert von Aktien unterliegt täglichen Schwankungen, und ein in Aktien anlegender Fonds kann erhebliche Verluste erleiden. Der Kurs von Aktien kann durch zahlreiche unternehmensspezifische Faktoren, aber auch durch gesamtwirtschaftliche und politische Entwicklungen beeinflusst werden. Hierzu gehören unter anderem die täglichen Bewegungen an den Aktienmärkten, politische Faktoren, die Anlegerstimmung verändernde Wirtschaftsnachrichten, Wirtschaftswachstums-, Inflations- und Zinstrends, emittentenspezifische Faktoren, Unternehmensgewinnberichte, demografische Trends und Katastrophen.

Risiken bei Anlagen in kleinere Unternehmen: Anlagen in kleinere Unternehmen sind häufig mit größeren Anlagerisiken behaftet als solche in größere Unternehmen.

Risiken bei Anlagen in Schwellenländern: Anlagen in Schwellenländern sind in der Regel mit höheren Anlagerisiken behaftet als Anlagen an etablierten Märkten. Der Wert dieser Anlagen kann daher schwer prognostizierbar sein und größeren Schwankungen unterliegen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Indikator für die künftige Entwicklung und sollte nicht der alleinige Entscheidungsfaktor bei der Auswahl eines Produkts oder einer Anlagestrategie sein.

Kapitalrisiko: Der Wert der Anlagen und die daraus erzielten Erträge können fallen oder steigen und werden nicht garantiert. Anleger erhalten möglicherweise den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück. Änderungen der Wechselkurse können dazu führen, dass der Wert der Anlagen steigt oder fällt. Insbesondere bei Fonds mit höherer Volatilität können starke Schwankungen auftreten, die einen raschen und drastischen Wertrückgang einer Anlage nach sich ziehen können. Höhe und Grundlage der Besteuerung können sich von Zeit zu Zeit ändern.

BGF New Energy Fund

Währungsrisiko: Die Erträge aus einer Anlage können aufgrund von Wechselkursschwankungen steigen oder fallen.

Sektorspezifische Risiken: Der Fonds investiert in eine begrenzte Anzahl von Marktsektoren. Anders als bei Investments, bei denen das Risiko durch eine Anlage in mehrere Sektoren gestreut wird, können Kursveränderungen größere Auswirkungen auf den Gesamtwert dieses Fonds haben.

Risiken bei Anlagen in kleinere Unternehmen: Anlagen in kleinere Unternehmen sind häufig mit größeren Anlagerisiken behaftet als solche in größere Unternehmen.

Risiken bei Anlagen in Schwellenländern: Anlagen in Schwellenländern sind in der Regel mit höheren Anlagerisiken behaftet als Anlagen an etablierten Märkten. Der Wert dieser Anlagen kann daher schwer prognostizierbar sein und größeren Schwankungen unterliegen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Indikator für die künftige Entwicklung und sollte nicht der alleinige Entscheidungsfaktor bei der Auswahl eines Produkts oder einer Anlagestrategie sein.

Kapitalrisiko: Der Wert der Anlagen und die daraus erzielten Erträge können fallen oder steigen und werden nicht garantiert. Anleger erhalten möglicherweise den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück. Änderungen der Wechselkurse können dazu führen, dass der Wert der Anlagen steigt oder fällt. Insbesondere bei Fonds mit höherer Volatilität können starke Schwankungen auftreten, die einen raschen und drastischen Wertrückgang einer Anlage nach sich ziehen können. Höhe und Grundlage der Besteuerung können sich von Zeit zu Zeit ändern.

BGF World Financials Fund

Währungsrisiko: Die Erträge aus einer Anlage können aufgrund von Wechselkursschwankungen steigen oder fallen.

Sektorspezifische Risiken: Der Fonds investiert in eine begrenzte Anzahl von Marktsektoren. Anders als bei Investments, bei denen das Risiko durch eine Anlage in mehrere Sektoren gestreut wird, können Kursveränderungen größere Auswirkungen auf den Gesamtwert dieses Fonds haben.

Risiken bei Anlagen in Unternehmen aus dem Finanzsektor: Der Fonds kann im Geschäftsverhältnis zu Unternehmen aus dem Finanzsektor als Dienstleister oder als Kontrahent für Finanzgeschäfte auftreten. An den Finanzmärkten ist es in der Vergangenheit zu schweren Liquiditätsengpässen gekommen, durch die sich einige Firmen vom Markt zurückziehen oder im schlimmsten Fall Insolvenz anmelden mussten. Dies könnte negative Auswirkungen auf die Aktivitäten des Fonds haben.

Kapitalrisiko: Der Wert der Anlagen und die daraus erzielten Erträge können fallen oder steigen und werden nicht garantiert. Anleger erhalten möglicherweise den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück. Änderungen der Wechselkurse können dazu führen, dass der Wert der Anlagen steigt oder fällt. Insbesondere bei Fonds mit höherer Volatilität können starke Schwankungen auftreten, die einen raschen und drastischen Wertrückgang einer Anlage nach sich ziehen können. Höhe und Grundlage der Besteuerung können sich von Zeit zu Zeit ändern.

BGF World Technology Fund

Währungsrisiko: Die Erträge aus einer Anlage können aufgrund von Wechselkursschwankungen steigen oder fallen.

Sektorspezifische Risiken: Der Fonds investiert in eine begrenzte Anzahl von Marktsektoren. Anders als bei Investments, bei denen das Risiko durch eine Anlage in mehrere Sektoren gestreut wird, können Kursveränderungen größere Auswirkungen auf den Gesamtwert dieses Fonds haben.

Kapitalrisiko: Der Wert der Anlagen und die daraus erzielten Erträge können fallen oder steigen und werden nicht garantiert. Anleger erhalten möglicherweise den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück. Änderungen der Wechselkurse können dazu führen, dass der Wert der Anlagen steigt oder fällt. Insbesondere bei Fonds mit höherer Volatilität können starke Schwankungen auftreten, die einen raschen und drastischen Wertrückgang einer Anlage nach sich ziehen können. Höhe und Grundlage der Besteuerung können sich von Zeit zu Zeit ändern.

BGF World Healthscience Fund

Währungsrisiko: Die Erträge aus einer Anlage können aufgrund von Wechselkursschwankungen steigen oder fallen.

Sektorspezifische Risiken: Der Fonds investiert in eine begrenzte Anzahl von Marktsektoren. Anders als bei Investments, bei denen das Risiko durch eine Anlage in mehrere Sektoren gestreut wird, können Kursveränderungen größere Auswirkungen auf den Gesamtwert dieses Fonds haben.

Kapitalrisiko: Der Wert der Anlagen und die daraus erzielten Erträge können fallen oder steigen und werden nicht garantiert. Anleger erhalten möglicherweise den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück. Änderungen der Wechselkurse können dazu führen, dass der Wert der Anlagen steigt oder fällt. Insbesondere bei Fonds mit höherer Volatilität können starke Schwankungen auftreten, die einen raschen und drastischen Wertrückgang einer Anlage nach sich ziehen können. Höhe und Grundlage der Besteuerung können sich von Zeit zu Zeit ändern.

Wichtige Informationen

Die irischen iShares Fonds, die in diesem Dokument erwähnt werden, sind Teilfonds der iShares plc, iShares II plc, iShares III plc, iShares IV plc, iShares V plc, iShares VI plc beziehungsweise der iShares VII plc. Diese sind offene Investmentgesellschaften mit variablem Kapital in Form eines Dachfonds mit getrennter Haftung ihrer Teilfonds aufgesetzt unter dem Irischen Gesetz und autorisiert von der Aufsichtsbehörde.

Weitere Informationen über den Fonds und die Anteilsklasse, zum Beispiel Details der wichtigsten zugrunde liegenden Anlagen der Anteilsklasse und die Anteilspreise sind auf der Website von iShares unter www.ishares.com einsehbar, können aber auch telefonisch unter der Nr. +44 (0)845 357 7000 oder bei Ihrem Broker oder Finanzberater erfragt werden. Der indikative Nettoinventarwert der Anteilsklasse während des Tages wird unter <http://deutsche-boerse.com> und/oder <http://www.reuters.com> ausgewiesen.

Am Sekundärmarkt gekaufte Anteile eines UCITS ETF können in der Regel nicht direkt an den UCITS ETF zurückverkauft werden. Anleger, die keine zugelassenen Marktteilnehmer sind, müssen Aktien am Sekundärmarkt über einen Intermediär (z. B. einen Wertpapiermakler) kaufen und verkaufen, wofür Gebühren und zusätzliche Steuern anfallen können. Darüber hinaus kann der Marktpreis, zu dem die Anteile am Sekundärmarkt gehandelt werden, vom Nettovermögenswert je Anteil abweichen. Deshalb müssen Anleger unter Umständen beim Kauf von Anteilen mehr zahlen als den aktuellen Nettovermögenswert je Anteil und erhalten beim Verkauf möglicherweise weniger als den aktuellen Nettovermögenswert je Anteil.

Herausgegeben in der EWR von BlackRock (Netherlands) BV: Amstelplein 1, 1096 HA, Amsterdam, Tel.: 020 - 549 5200, Handelsregister Nr. 17068311. Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Unternehmens: www.blackrock.com. Zu Ihrem Schutz werden Telefonate üblicherweise aufgezeichnet. BlackRock ist ein Handelsname von BlackRock (Netherlands) B.V..

Bei dieser Broschüre handelt es sich um eine Werbemitteilung, die nur Informationszwecken dient und keinen Anlage- oder sonstigen Rat darstellt. Diese Broschüre wurde nicht in Einklang mit Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt daher auch keinem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

BlackRock Global Funds (BGF) ist eine in Luxemburg gegründete und ansässige offene Investmentgesellschaft, deren Anteile nur in bestimmten Gerichtsbarkeiten zum Verkauf angeboten werden. BGF-Anteile dürfen weder in den Vereinigten Staaten noch an US-amerikanische Staatsbürger verkauft oder zum Verkauf angeboten werden. BGF-bezogene Produktinformationen dürfen in den Vereinigten Staaten nicht veröffentlicht werden. BlackRock Investment Management (UK) Limited ist die Hauptvertriebsgesellschaft von BGF. Die Zeichnung von BGF-Anteilen ist nur gültig in Verbindung mit dem aktuellen Verkaufsprospekt und Geschäftsbericht sowie den Wesentlichen Anlegerinformationen, die auf unserer Website zur Verfügung stehen. Verkaufsprospekte, Wesentliche Anlegerinformationen und Zeichnungsunterlagen sind in bestimmten Gerichtsbarkeiten, in denen die Anteile des Fonds nicht zum Vertrieb zugelassen wurden, möglicherweise nicht erhältlich.

Die genannte Anzahl an Titel pro Fonds ist nur indikativ. Die tatsächliche Anzahl kann außerhalb der genannten Bandbreite liegen.

Die hierin zum Ausdruck gebrachte Meinung ist die des Portfoliomanagers per Juli 2018 und stellt keine Anlageempfehlung oder sonstige Beratung dar und kann sich ändern. Sie entspricht nicht notwendigerweise der Meinung der BlackRock-Gruppe oder anderer Gesellschaften der Gruppe und für ihre Richtigkeit wird keinerlei Garantie übernommen. Diese Ausarbeitung dient nur zu Informationszwecken und stellt weder ein Angebot noch eine Empfehlung zur Anlage in einen BlackRock-Fonds dar und wurde nicht im Zusammenhang mit einem solchen Angebot erstellt.

Es handelt sich hier um eine Werbemitteilung aus dem Finanzsektor. Weitere Informationen, der Verkaufsprospekt, die Wesentlichen Anlegerinformationen und die Jahres- und Halbjahresberichte sind kostenlos und in Papierform bei der deutschen Informationsstelle erhältlich: BlackRock (Netherlands) BV, German Branch, Frankfurt am Main, Bockenheimer Landstraße 2-4, 60306 Frankfurt am Main. Zahlstelle in Deutschland ist die J.P. Morgan AG, CIB / Investor Services – Trustee & Fiduciary, Taunustor 1 (Taunus Turm), D-60310 Frankfurt am Main, in Österreich die Raiffeisen Zentralbank Oesterreich AG, A-1030 Wien, Am Stadtpark 9.

Copyright © 2019 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen (1) sind das Eigentum von Morningstar, (2) dürfen ohne eine ausdrückliche Lizenz weder kopiert noch verteilt werden, (3) können hinsichtlich Genauigkeit, Vollständigkeit und Aktualität nicht zugesichert werden. Morningstar ist nicht für Schäden oder Verluste verantwortlich, die aus der Verwendung von Ratings, Ratingberichten oder hierin enthaltenen Informationen herrühren. Morningstar Qualitative Rating™: www.morningstar.de. Die Auszeichnungen reichen von „Bronze“ bis „Gold“. Copyright © 2018 The McGraw-Hill Companies, Limited. Alle Rechte vorbehalten. S&P Capital IQ Ratings: www.standardandpoors.com. Die höchste Auszeichnung ist „Platin“.

Dieses Dokument ist nicht dazu bestimmt, als Prognose, Research oder Anlageberatung aufgefasst zu werden. Es handelt sich nicht um eine Empfehlung, ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder Finanzprodukten jeder Art oder zur Verfolgung einer Anlagestrategie. Die

hier zum Ausdruck gebrachten Meinungen entsprechen dem Stand von Mai 2018 und können sich mit den Umständen ändern. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen stammen aus firmeneigenen und fremden Quellen, die von BlackRock als zuverlässig betrachtet werden. Sie sind nicht unbedingt umfassend, und es wird keine Gewährleistung für ihre Richtigkeit übernommen. Es gibt keine Garantie für den Eintritt der zukunftsgerichteten Aussagen. Das Vertrauen auf Informationen in diesen Unterlagen liegt im alleinigen Ermessen des Lesers. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind keine Garantie für künftige Ergebnisse.

Für Anleger in Österreich

Die in diesem Dokument beschriebenen Fonds wurden für ein öffentliches Angebot in Österreich registriert. Die Verkaufsprospekte der Gesellschaften, das Dokument mit den wesentlichen Anlegerinformationen (Key Investor Information Document) und andere Dokumente sowie die Jahres- und Halbjahresberichte wurden in Österreich veröffentlicht und sind kostenlos bei der UniCredit Bank AG, Zweigniederlassung Wien, Julius Tandler-Platz 3, 1090 Wien, der Zahl- und Informationsstelle in Österreich und auf der Website www.ishares.at erhältlich. Eine Entscheidung für eine Anlage darf ausschließlich auf der Grundlage der Informationen erfolgen, die im Verkaufsprospekt der Gesellschaft, im Dokument mit wesentlichen Anlegerinformationen und im letzten Halbjahresbericht bzw. ungeprüften Zwischenabschluss und/oder im letzten Jahresbericht bzw. geprüften Jahresabschluss enthalten sind. Die Anleger sollten die im Dokument mit wesentlichen Anlegerinformationen und im Verkaufsprospekt der Gesellschaft erläuterten fondsspezifischen Risiken lesen. Die Gesellschaften beabsichtigen, bei allen Teilfonds die Anforderungen für eine Behandlung als „Reporting Fonds“ zu erfüllen. Daher verfügen die Gesellschaften über einen steuerlichen Vertreter in Österreich, der einmal jährlich die ausschüttungsgleichen Erträge berechnet und mit der Österreichischen Kontrollbank eine elektronische Steuererklärung einreicht. Die Einhaltung dieser Anforderungen kann jedoch für die Zukunft nicht garantiert werden. Die Gesellschaften behalten sich vor, ihren Status als „Reporting Fonds“ aufzugeben und keine Steuerunterlagen einzureichen.

Für Anleger in Deutschland

Der Verkaufsprospekt, das Dokument mit den Wesentlichen Anlegerinformationen (Key Investor Information Document) sowie die Jahres- und Halbjahresberichte sind kostenlos, in deutscher Sprache und in Papierform bei der State Street Bank GmbH, Frankfurt Branch, Solmsstraße 83, 60486 Frankfurt am Main, Deutschland, erhältlich. Eine Entscheidung für eine Anlage darf ausschließlich auf der Grundlage der Informationen erfolgen, die im Verkaufsprospekt der Gesellschaft, im Dokument mit Wesentlichen Anlegerinformationen und im letzten Halbjahresbericht bzw. ungeprüften Zwischenabschluss und/oder im letzten Jahresbericht bzw. geprüften Jahresabschluss enthalten sind. Die Anleger sollten die im Dokument mit Wesentlichen Anlegerinformationen und im Verkaufsprospekt der Gesellschaft erläuterten fondsspezifischen Risiken lesen. Bitte beachten Sie, dass sich wichtige Informationen zu iShares VII im aktuellen Verkaufsprospekt und anderen Dokumenten finden, die unter www.ishares.com und über die oben angegebenen Stellen in deutscher Sprache erhältlich sind.

Index-Haftungsausschlüsse

Indexed to MSCI iShares Fonds werden von MSCI nicht gefördert, empfohlen oder beworben. MSCI übernimmt keine Haftung für diese Fonds oder für Indizes, auf denen diese Fonds beruhen. Der Prospekt enthält ausführlichere Informationen über die beschränkte Beziehung, die MSCI zu BlackRock Advisors (UK) Limited und eventuellen verbundenen Fonds unterhält.

„Standard & Poor's®“, „S&P®“, sind eingetragene Marken und „S&P Commodity Producers Agribusiness Index, S&P Global Clean Energy, S&P Global Timber & Forestry und S&P Global Waters sind Marken von Standard & Poor's Financial Services LLC und wurden zur Nutzung für bestimmte Zwecke durch BlackRock Fund Advisors oder ihre verbundenen Unternehmen lizenziert. iShares® ist eine eingetragene Marke von BlackRock Fund Advisors oder ihren verbundenen Unternehmen. iShares ETFs werden von S&P weder gefördert, noch empfohlen, vertrieben oder beworben und S&P gibt keine Erklärung hinsichtlich der Ratsamkeit einer Anlage in dieses Produkt ab.

Der zur Nutzung lizenzierte iSTOXX® FactSet Ageing Population Index , iSTOXX® FactSet Automation & Robotics Index , STOXX Global Digital Security Index, iSTOXX® FactSet Digitalisation Index und iSTOXX® FactSet Breakthrough Healthcare Index steht im geistigen Eigentum (auch in Bezug auf eingetragene Schutzmarken) von STOXX Limited, Zürich, Schweiz („STOXX“), der Gruppe Deutsche Börse oder ihren Lizenzgebern und wird im Rahmen einer Lizenz verwendet. Die iShares ETFs werden von STOXX, der Gruppe Deutsche Börse oder ihren Lizenzgebern, Researchpartnern oder Datenanbietern weder gesponsert, gefördert, vertrieben noch auf irgendeine andere Weise unterstützt, und STOXX, die Gruppe Deutsche Börse und ihre Lizenzgeber, Researchpartner oder Datenanbieter übernehmen keine Garantie und schließen jegliche Haftung (für Fahrlässigkeit oder anderweitig) im Hinblick darauf generell aus, insbesondere was etwaige Fehler, Versäumnisse oder Unterbrechungen des relevanten Index oder seiner Daten angeht.

Indexquelle: Thomson Reuters oder seine verbundenen Unternehmen. Copyright 2018. Verwendung mit Genehmigung. „Thomson Reuters“ ist eine eingetragene Marke von Thomson Reuters und seinen verbundenen Unternehmen. DATEN VON THOMSON REUTERS VERSTEHEN SICH OHNE GEWÄHR. THOMSON REUTERS GIBT IN BEZUG AUF iSHARES THOMSON REUTERS INCLUSION AND DIVERSITY UCITS ETF KEINE GARANTIE UND ÜBERNIMMT KEINE HAFTUNG. iSHARES THOMSON REUTERS INCLUSION AND DIVERSITY UCITS ETF WIRD VON THOMSON REUTERS NICHT GESPONSERT, GEFÖRDERT ODER UNTERSTÜTZT. DIE VOLLSTÄNDIGEN RECHTLICHEN HINWEISE ENTNEHMEN SIE BITTE DEM VERKAUFSPROSPEKT DES FONDS.

Eingeschränkter Anlegerkreis

Dieses Dokument ist keine Werbung oder andere Maßnahme zur Förderung eines öffentlichen Angebots von Anteilen in den USA oder in Kanada und ist unter keinen Umständen als solche auszulegen. Das vorliegende Dokument richtet sich nicht an Personen, die in den Vereinigten Staaten, Kanada oder zugehörigen Provinzen oder Territorien ansässig sind, in denen die Gesellschaften/Wertpapiere nicht zum Vertrieb zugelassen oder registriert sind und in denen kein Prospekt bei einer Wertpapierkommission oder -aufsichtsbehörde eingereicht wurde. Die Gesellschaften/Wertpapiere dürfen nicht von einem ERISA-Plan oder mit Vermögenswerten eines ERISA-Plans erworben oder gehalten werden.

© 2019 BlackRock, Inc. Sämtliche Rechte vorbehalten. BLACKROCK, iSHARES, BLACKROCK SOLUTIONS, BAUEN AUF BLACKROCK und WAS ALSO SOLL ICH MIT MEINEM GELD TUN sind eingetragene und nicht eingetragene Handelsmarken von BlackRock, Inc. oder ihren Niederlassungen in den USA und anderen Ländern. Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.

BELM-230365-GA-R-APR19-DE

Möchten Sie mehr erfahren?



germany@blackrock.com



www.blackrockinvestments.de



+49 (0) 800 101 5013

austria@blackrock.com

www.blackrock.at



info@ishares.de



www.ishares.de



+ 49 (0) 89 42729 5858

www.ishares.at

BLACKROCK®